

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet



DE

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

**ANNALISA PLUS CRYSTAL
ANNALISA PLUS GRES**

MADE IN ITALY
design & production

004282793 - REV.001

MASKE TECHNISCHER
DATEN ANWENDEN

⚠ ACHTUNG



**DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!**

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.

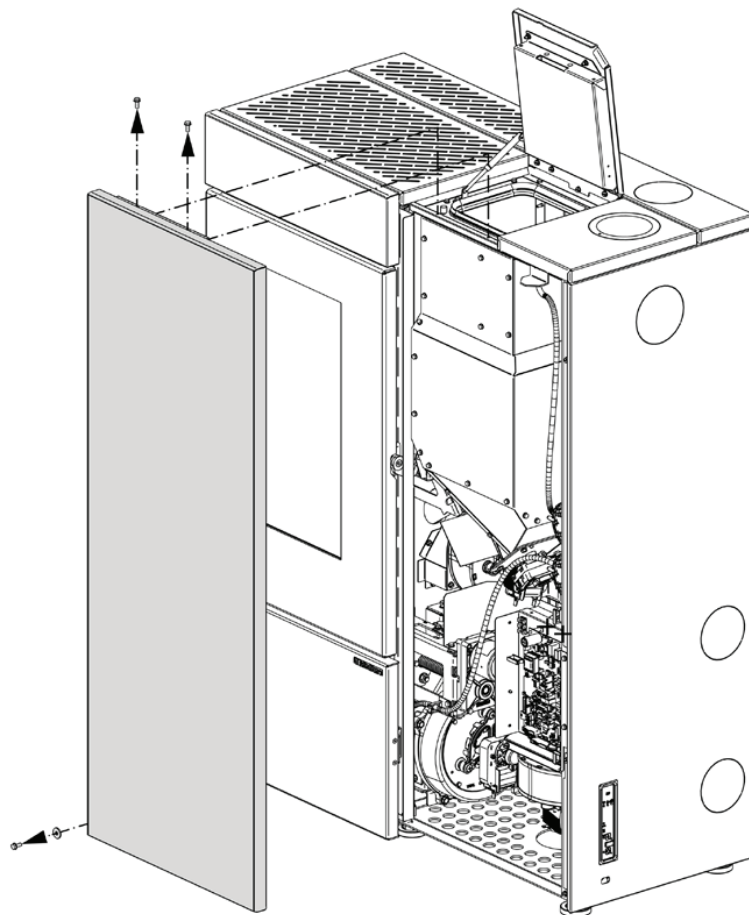
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).

Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH..... 5

WARNHINWEISE.....	5
SICHERHEIT.....	5
FACHGERECHTE WARTUNG.....	7
INSTALLATION.....	8
VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG.....	8
HERMETISCHE INSTALLATION.....	10
VERBRENNUNGSLUFT.....	10
RAUCHGASABZUGSSYSTEM.....	10
DETAILS ANNALISA PLUS.....	11
AUFSTELLUNG DES OFENS.....	12
OBLIGATORISCHE WANDBEFESTIGUNG.....	12
KONFIGURATIONEN RAUCHAUSLASS UND KANALISIERUNGEN.....	13
WARMLUFTKANALISIERUNG.....	14
ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT FÜR DIE STEUERUNG DES MOTORS DER KANALISIERUNG.....	14
VERBRENNUNGSLUFT.....	14
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION).....	15
SICHERUNG.....	16
ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB.....	16
PELLETS UND PELLETZUFUHR.....	17
PELLETBEHÄLTER.....	17
FUNKKARTE/NOTFALL.....	18
FERNBEDIENUNG.....	19
KONFIGURATION.....	19
EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG.....	19
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN.....	19
EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG.....	20
DISPLAY.....	21
ALLGEMEINES MENU.....	22
ALLGEMEINE WARNHINWEISE.....	22
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG.....	23
DATUM-UHRZEIT.....	23
SPRACHE.....	23
RAUCHROHRTYP.....	23
GRAD.....	23
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK.....	24
BETRIEBSART.....	25
LUEFTUNG.....	25
KANALISIERUNG 1-2.....	25
AIR ZONE CONTROL.....	26
EASY SETUP.....	26
CHRONO.....	26
FREIGABE.....	27
BETRIEBSART CHRONO.....	27
PRG 1-4.....	27
BEISPIEL.....	28
ZEITSPANNE CHRONO.....	28
MANUAL.....	28
AUTOMATIC.....	28
AUX.....	28
EINSTELLUNG.....	29
DISPLAY.....	29
STAND BY.....	29
FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUTOMATIC.....	29
FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUX MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL).....	29
DELTA-T.....	30
ERSTE LADUNG.....	30
REINIGUNG.....	30
RESET.....	30
EASY CONTROL.....	30
WI-FI.....	31
BETRIEB UND LÖSUNGEN.....	31
FUNKSONDE.....	31
WARNUNG DEPR.....	32
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN.....	32
INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL).....	32
VERZÖGERTES ABSCHALTEN.....	32
REINIGUNG UND WARTUNG.....	33
WARTUNG.....	33
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER.....	33
ABNEHMBARER GRIFF.....	33
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG.....	35
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE).....	35
ANZEIGEN.....	39
ALARME.....	39
BESEITIGUNG.....	41

ITALIANO ATTENZIONE TASSATIVO PRIMA DI MOVIMENTARE LA STUFA TOGLIERE IL RIVESTIMENTO INDICATO PER EVITARE DANNI.	ENGLISH WARNING BEFORE HANDLING THE STOVE, THE COVERING INDICATED MUST BE RE- MOVED TO AVOID DAMAGE.	FRANÇAIS ATTENTION IMPÉRATIF AVANT DE DÉPLACER LE POÊLE, RETIRER LE REVÊTEMENT INDiqué POUR ÉVITER TOUT DOMMAGE.
DEUTSCH ACHTUNG PFLICHT BEVOR DER OFEN BEWEGT WIRD, MUSS DIE ANGEZEIGTE VERKLEIDUNG ENTFERNT WERDEN, UM SCHÄDEN ZU VERMEIDEN.	ESPAÑOL ATENCIÓN TAXATIVO ANTES DE MANEJAR LA ESTUFA QUI- TE EL REVESTIMIENTO INDICADO PARA EVITAR DAÑOS.	PORTUGUÊS ATENÇÃO OBRIGATÓRIO ANTES DE MOVIMENTAR O AQUECEDOR, RETIRAR O REVESTIMENTO INDICADO PARA EVITAR DANOS.
EESTI KOHUSTUSLIK TÄHELEPANU ENNE PLIIDI TEISALDAMIST EEMALDAGE VOODER NÄIDATUD KAHJUSTUSTE VÄLTIMISEKS.	DANSK OBS FJERN DET ANGIVNE DÆKSEL, INDEN OVNEN FLYTTES FOR AT UNDgå SKADE.	HRVATSKI OBAVEZNA PAŽNJA PRIJE PREMJEŠTANJA ŠTEDNJAKA UKLONITE OBLOGU OZNAČENO ZA IZBJEGAVANJE OŠTEĆENJA.
SLOVENSKI OBVEZNA POZOR PRED PREMI- KANJEM PEČI ODSTRANITE OBLOGO PRIKAZANA ZA PREPREČEVANJE ŠKODE.	NEDERLANDS IMPERATIEVE AANDACHT VOORDAT U DE KACHEL VERPLAATST VERWIJDER DE AANGEGEVEN KAP OM SCHADE TE VOO RKOMEN.	POLSKI OBOWIĄZKOWA UWAGA! PRZED PRZENIESIENIEM PIECA ZDEJMIJ OBUDOWĘ WSKAZANY, ABY UNIKNĄĆ USZKODZEŃ.
SLOVENSKÉ POVINNÁ POZOR PRED PREMIESTNENÍM KACHLÍ ODSTRÁŇTE OBKLAD OZNAČENÉ, ABY NEDOŠLO K POŠKODENIU.	ΕΛΛΗΝΑΣ ΥΠΟΧΡΕΩΤΙΚΗ ΠΡΟΣΟΧΗ ΠΡΙΝ ΜΕΤΑΚΙΝΗΣΕΤΕ ΤΗ ΣΟΜΠΑ, ΑΦΑΙΡΕΣΤΕ ΤΗΝ ΕΠΕΝΔΥΣΗ ΕΝΔΕΙΚΝΥΤΑΙ ΓΙΑ ΑΠΟΦΥΓΗ ΖΗΜΙΩΝ.	LIETUVA PRIVALOMAS DĖMESIS PRIEŠ PERKELDAMI VIRYKLĘ, NUIMKITE APVALKALĄ NURODOMA, KAD BŪTŲ IŠVENGTĄ ŽALOS.



Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

♦ **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES**

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- ♦ DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- ♦ DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- ♦ KINDER MÜSSEN BEAUF SICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- ♦ DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ♦ ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- ♦ NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- ♦ DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜHRUNG KOMMT.
- ♦ DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- ♦ VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- ♦ LASSEN SIE BRENNBARE TEILE WIE Z.BSP. VERPACKUNGSMATERIAL, KARTONAGEN, PAPIER ETC. NICHT IN DER REICHWEITE VON KINDERN ODER BEHINDERTEN PERSONEN OHNE AUFSICHT LIEGEN.
- ♦ WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- ♦ KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- ♦ DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- ♦ DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEDLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHERHEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER

ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRIT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- ♦ **IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSGEWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPEICHE, KABEL ETC.ETC.**
- ♦ **DERWÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.**
- ♦ **ZUM ANZÜNDE KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN.**
- ♦ **BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.**
- ♦ **DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE, HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.**
- ♦ **DA DAS PRODUKT SELBSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDE KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEGLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEGBENEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.**
- ♦ **DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegriffen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Anschlüsse für den Rauchabzug und Wasser müssen von Fachpersonal ausgeführt werden, das entsprechend den nationalen Bestimmungen eine Dokumentation zur Konformität der Installation ausstellen muss.

Der Installateur muss dem Eigentümer oder dessen Vertreter gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften die Konformitätserklärung der Anlage aushändigen, der beizufügen sind:

- 1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
- 2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
- 3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.

Bei einer Installation in einem Mehrfamilienhaus ist im Vorfeld die Meinung des Verwalters einzuholen.

Wo vorgesehen, eine Prüfung der Abgasemissionen nach der Installation ausführen. Die eventuelle Vorbereitung des Entnahmepunkts muss unter luftdichten Bedingungen erfolgen.

VEREINBARKEIT

Die Installation im Inneren von Räumen mit Brandgefahr ist verboten. Außerdem ist in folgenden Fällen die Installation im Inneren von Wohnräumen verboten:

1. In Räumen, in denen Flüssigbrennstoffgeräte ständig oder zeitweise betrieben werden, die die Verbrennungsluft dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. In Räumen, in denen Gasgeräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Warmwassererzeugung anwesend sind und in daran angrenzenden und verbundenen Räumen.
3. In Räumen, in denen der während des Betriebs gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenumgebung mehr als 4 Pa beträgt.

ANM.: Die dichten Geräte können auch in den in den Punkten 1, 2 und 3 dieses Absatzes angegebenen Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN

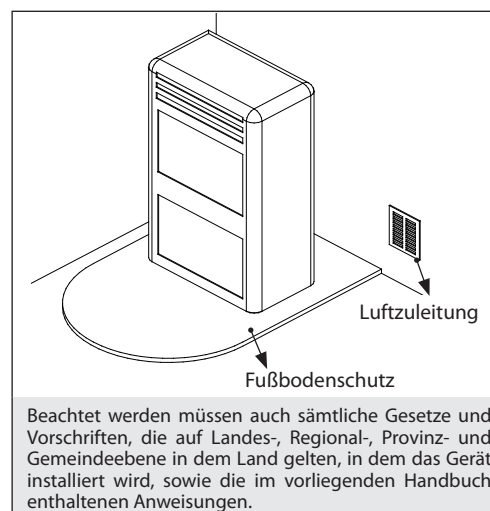
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

POSITIONIERUNG UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Die Abstellflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen. Sollte der Fußboden aus brennbarem Material bestehen, ist ein Schutz aus feuerbeständigem Material zu verwenden, der auch die Front vor einem evtl. Herausfallen von Brennstoffen während der üblichen Reinigungsarbeiten schützt. Für den einwandfreien Betrieb muss der Wärmeerzeuger vollkommen waagrecht positioniert werden. Es wird empfohlen, dass die seitlichen und hinteren Wände und die Auflagefläche am Boden aus unbrennbarem Material sind.

MINDESTABSTÄNDE (PELLETÖFEN)

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist gestattet, **vorausgesetzt es werden angemessene Sicherheitsabstände eingehalten, die auf dem Etikett am Anfang des Handbuchs (S.2) angegeben werden.** Im Falle von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, einen seitlichen und hinteren Abstand von mindestens 100 mm (Einsätze ausgeschlossen) einzuhalten. Bei Produkten mit hinterem Abstandshalter ist die Installation entlang der Wand ausschließlich für die Rückseite gestattet.



VORBEREITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

Für die außerordentliche Wartung des Produkts könnte es erforderlich sein, dieses von den angrenzenden Wänden zu entfernen.

Dieser Vorgang muss von einem Techniker ausgeführt werden, der zur Abtrennung der Abluftkanäle der Verbrennungsprodukte und der anschließenden Verbindung berechtigt ist. Für die an die hydraulische Anlage angeschlossenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt vorgesehen werden, dass in der Phase der von einem zugelassenen Techniker ausgeführten außerordentlichen Wartung es möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Mauern zu verstellen.

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Bei einer Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den Innenteilen des Geräts verhindert werden; zudem darf während der Entnahme der Zugang zu den spannungsführenden Teilen nicht möglich sein.

Evtl. Verkabelungen, wie z. B. Versorgungskabel und Raumsonden, müssen so positioniert werden, dass sie beim Bewegen des Einsatzes nicht beschädigt werden oder Kontakt zu heißen Teilen haben. Im Falle der Installation in Hohlraum aus brennbarem Material wird empfohlen, alle Sicherheitsmaßnahmen zu beachten, die in den Installationsnormen festgelegt sind.

BELÜFTUNG UND DURCHLÜFTUNG DER INSTALLATIONSÄRÄUME

Die Belüftung im Falle eines nicht hermetischen Generators und/oder einer nicht hermetischen Installation muss unter Einhaltung der unten angegebenen mindesten Querschnittfläche erfolgen (unter Berücksichtigung des größeren Wertes der vorgeschlagenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungsquerschnitt der Belüftungsleitung
Pelletöfen	UNI EN 14785	-	80 cm ²
Heizkessel	UNI EN 303-5	50%	100 cm ²

Unter jeder Bedingung, einschließlich der Anwesenheit von Dunstabzugshauben und/oder Anlagen von kontrollierter Zwangsbelüftung, muss der Druckunterschied zwischen den Installationsräumen des Generators und dem Außenbereich immer gleich oder kleiner als 4 Pa sein.

Wenn Gas-Geräte vom Typ B mit Aussetzbetrieb vorhanden sind, die nicht der Heizung dienen, muss für diese eine eigene Belüftungsöffnung vorhanden sein.

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verstopfen können;

Der Zustrom von sauberer und nicht verunreinigter Luft kann auch aus einem am Installationsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Belüftung), sofern diese Zufuhr frei über permanente Öffnungen stattfindet, die nach außen führen.

Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmeerzeuger arbeitet mit Niederdruck und ist am Austritt mit einem Ventilator für den Rauchgasausstoß ausgestattet. Das Abzugssystem muss allein für den Wärmeerzeuger zuständig sein; Abzüge in einen gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Bauteile des Systems für den Rauchgasabzug müssen je nach zu installierendem Gerätetyp ausgewählt werden, gemäß:

- UNI / TS 11278 bei Schächten aus Metall, unter besonderer Berücksichtigung der Angaben in der Bestimmung.
- DIN EN 13063-1 und DIN EN 13063-2, DIN EN 1457, DIN EN 1806: bei Schächten aus anderen Materialien als Metall.
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss so gering wie möglich sein, auf keinen Fall länger als 3 Meter. Die Neigung nach oben beträgt mindestens 3 %.
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Es ist notwendig, unten am vertikalen Abschnitt ein T-Stück mit Deckel zur Kondensatsammlung vorzusehen.
- Wenn der Abzug nicht in einen bereits bestehenden Schornstein eingesetzt werden kann, ist ein vertikaler Abschnitt mit winddichtem Abschluss vorgesehen (UNI 10683).
- Die vertikale Leitung kann sich außerhalb oder innerhalb des Gebäudes befinden. Wenn der Rauchgaskanal in einen bereits vorhandenen Schornstein eingesetzt wird, muss dieser für Festbrennstoffe zertifiziert sein.
- Wenn der Rauchgaskanal sich innerhalb des Gebäudes befindet, muss er stets wärmegeklämt sein.
- Die Rauchgaskanäle müssen für eventuelle Rauchgasstichproben mindestens eine luftdichte Öffnung haben.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen inspektionierbar sein.
- Für die Reinigung sind Inspektionsöffnungen vorzusehen.
- Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss es absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- Ein Rauchgassystem, das nicht den vorherigen Punkten, oder im Allgemeinen nicht dem Gesetz entspricht, kann Ursache für das Auftreten von Kondensationsphänomenen in seinem Inneren sein.

SCHORNSTEINKOPF

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

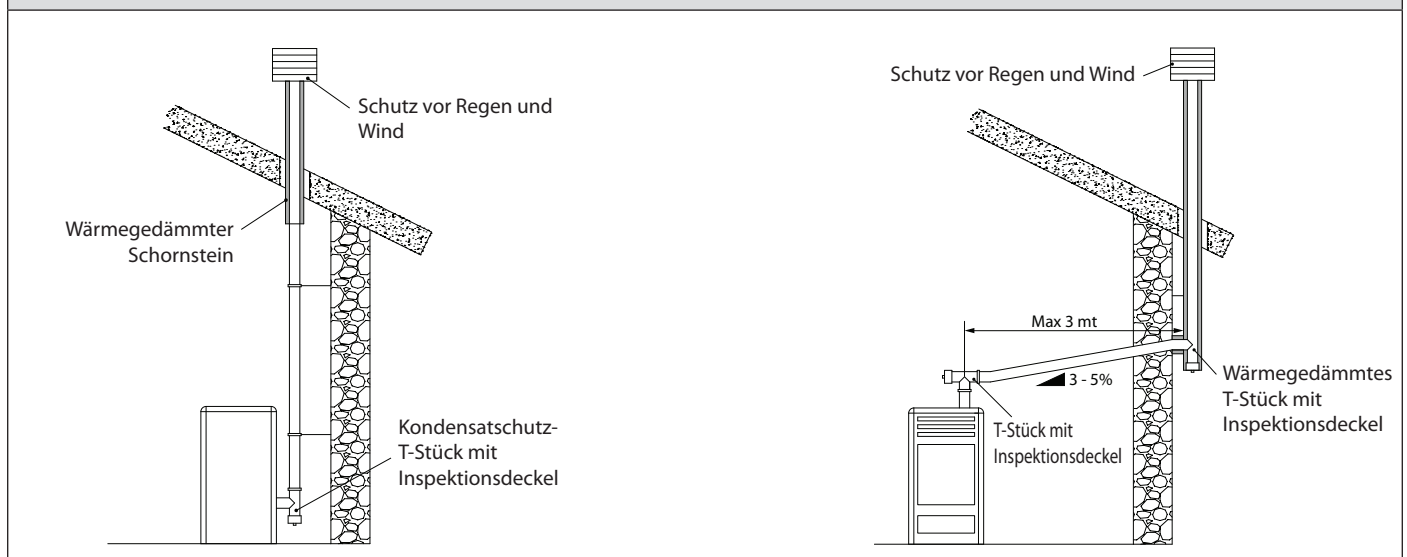
NUR FÜR DEUTSCHLAND

Ausschließlich in Deutschland kann das Produkt an einen gemeinsamen (d. H. Mehrfachbelegung) Schornstein angeschlossen werden, sofern die Anforderungen der regionalen und nationalen Normen, darunter DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und der MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung), strikt eingehalten werden, und dass der Bezirksschornsteinfeger die Einbaubedingungen überprüft und genehmigt hat.

Außerdem weisen wir auf folgende Angaben hin, die vom Endverbraucher zu beachten sind:

- Die Heizanlage darf nur mit geschlossenen Türen betätigt werden.
- Die Türen und alle Einbauvorrichtungen der Anlage müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät nicht in Betrieb ist (außer bei Reinigung und Wartung).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Wärmeerzeuger ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das, möglichst mit einem Leitungsschutzschalter, an eine 230 V 50 Hz Steckdose angeschlossen wird. Die Steckdose muss leicht zu erreichen sein.

Die Elektroanlage muss genormt sein. Speziell die Wirksamkeit des Erdkreises prüfen. Eine nicht angemessene Erdung der Anlage kann Betriebsstörungen verursachen, für die der Hersteller nicht haftet.

Versorgungsschwankungen über 10 % können Betriebsstörungen des Ofens erzeugen.

HERMETISCHE INSTALLATION

Der Generator ist ein vollkommen, bezüglich der Installationsumgebung, dichtes Produkt; dies bedeutet, dass es ideal für Passivhäuser ist, da es die im Inneren der Wohnungen vorhandene Luft nicht entnimmt.

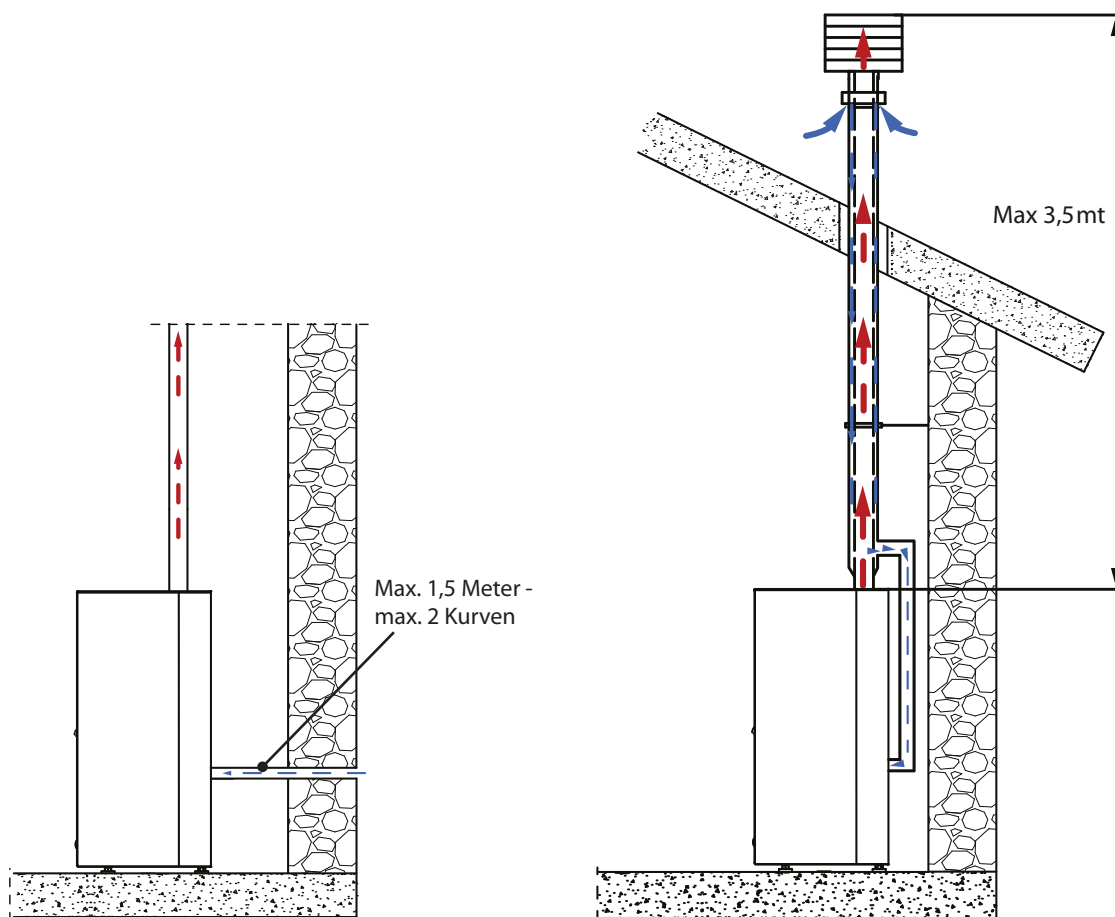
VERBRENNUNGSLUFT

Um die Dichtheit des Ofens zu gewährleisten, muss der Verbindungsschlauch der Verbrennungsluft (Verbrennung) direkt an den Außenbereich unter Verwendung von geeigneten Schläuchen und dichten Anschlüssen verbunden werden.

RAUCHGASABZUGSSYSTEM

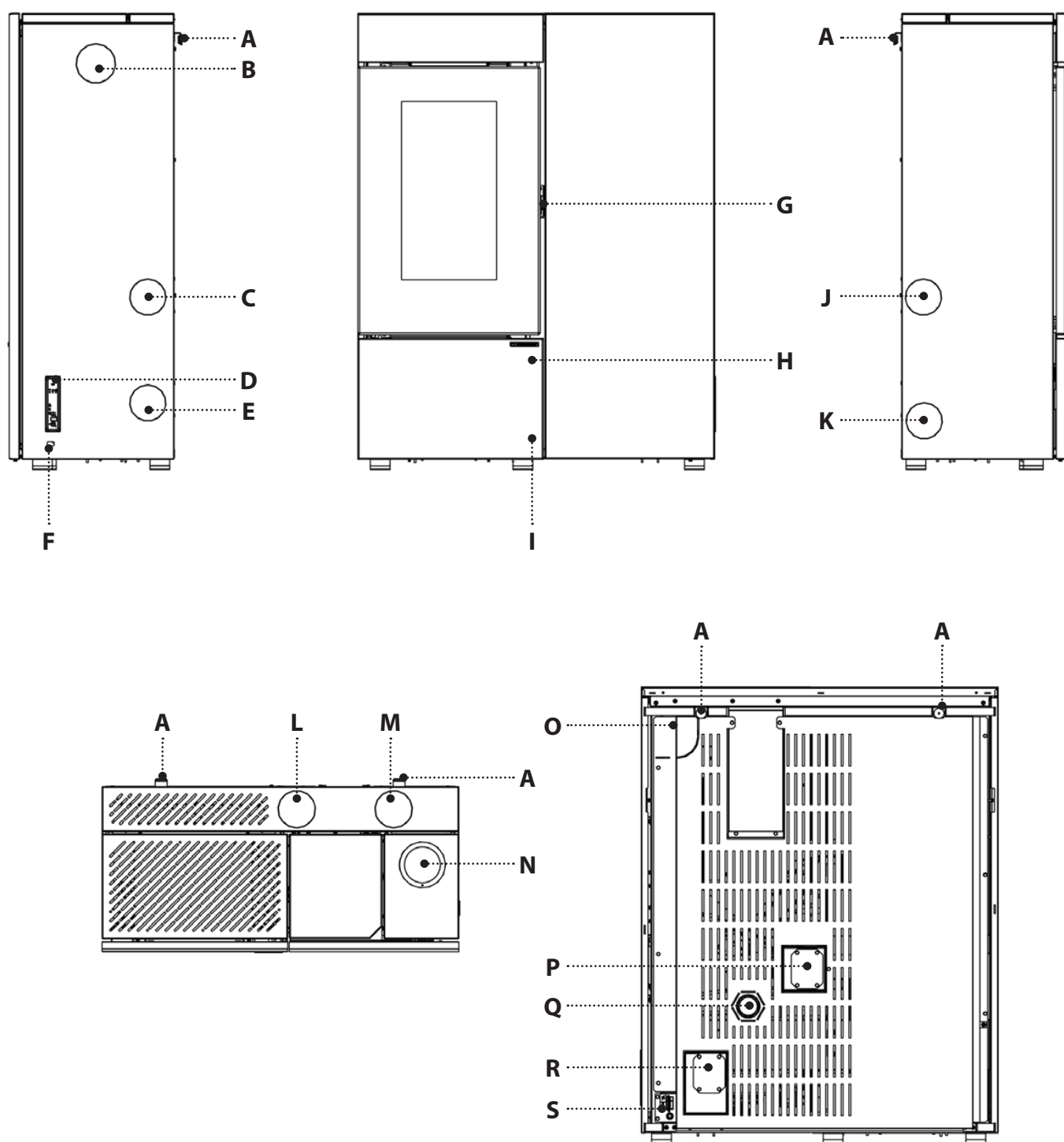
- Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss das System für den Rauchgasabzug absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- Im Falle, dass die Möglichkeit von Kondensat der Rauchgase besteht, muss ein "T"-Verbindungsstück zur Inspektion außerhalb des Ofens vorgesehen werden.

INSTALLATIONSBEISPIEL



Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

DETAILS ANNALISA PLUS



A	Abstandhalter	K	Kanalisierung Z2 seitlich links
B	Rauchauslass seitlich rechts	L	Kanalisierung Z1 oben
C	Kanalisierung Z1 seitlich rechts	M	Kanalisierung Z2 oben
D	Funkkarte/Notfall	N	Oberer Rauchauslass
E	Kanalisierung Z2 seitlich rechts	O	Hinterer Rauchauslass
F	Serieleingang	P	Kanalisierung Z1 hinten
G	Zugang Brennkammer	Q	Einlass Verbrennungsluft
H	Zugang unterer Aschekasten	R	Kanalisierung Z2 hinten
I	Zugang zu Schmelzsicherung und Schalter ON/OFF	S	Eingang Thermostate Z1/Z2 - Eingang zusätzliches Thermostat (TA) - Eingang Stromversorgung 230V
J	Kanalisierung Z1 seitlich links	-	-

AUFSTELLUNG DES OFENS

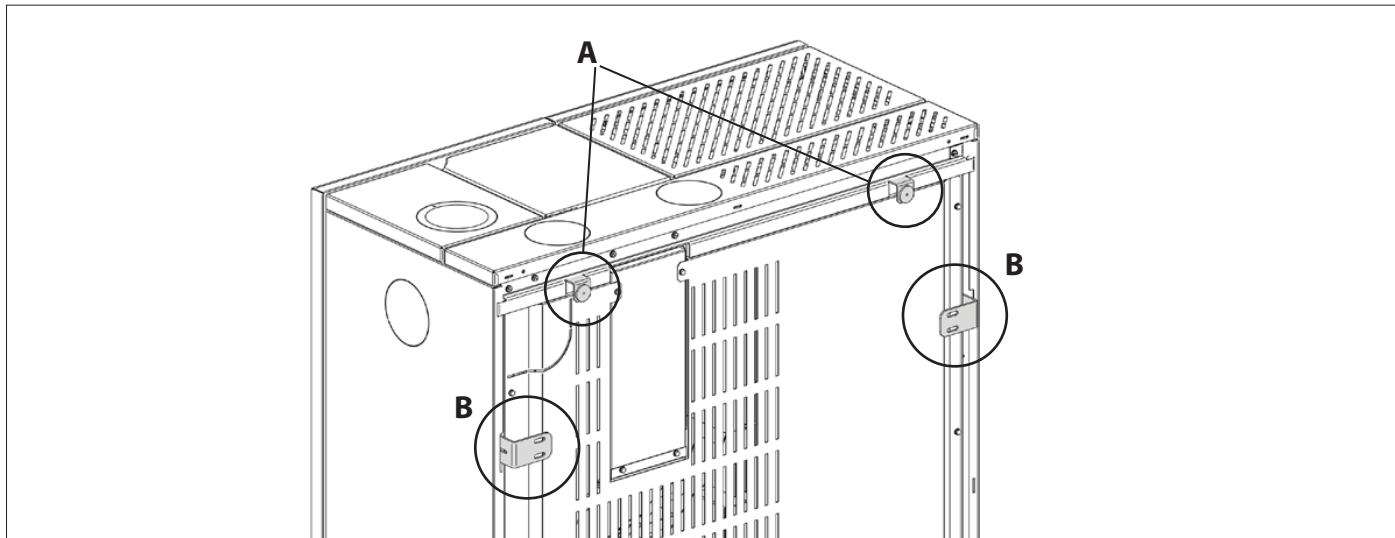
Für den einwandfreien Betrieb des Produkts sollte es mit Hilfe einer Wasserwaage vollkommen waagrecht ausgerichtet werden.

OBLIGATORISCHE WANDBEFESTIGUNG

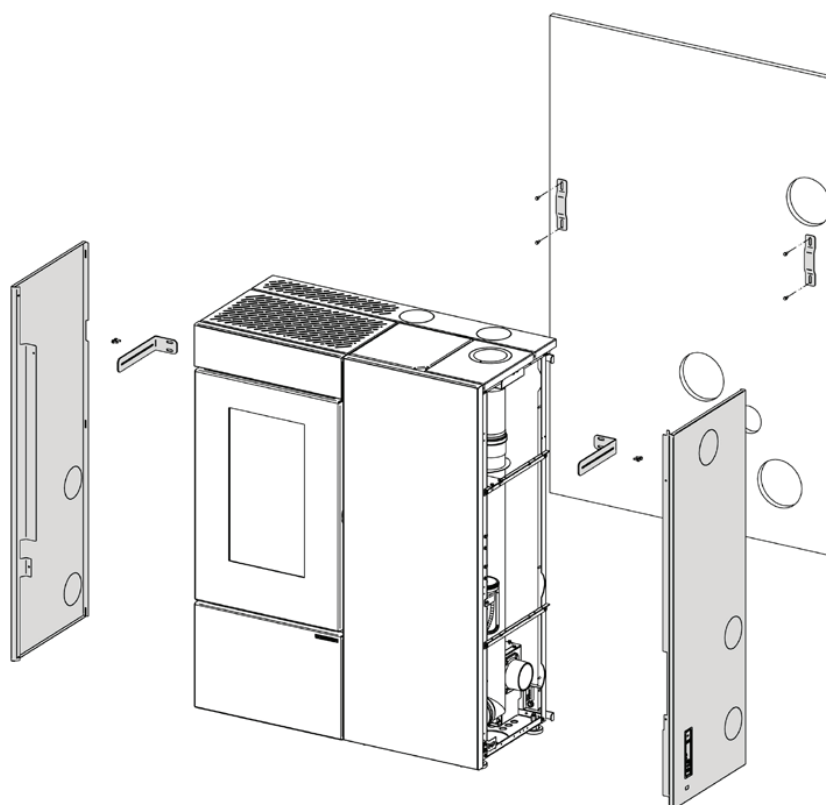
Hinter dem Gerät befinden sich Abstandhalter (A), welche den minimalen Abstand zu jeglicher Auflage auf der Rückseite festlegen. Die Abstandhalter dürfen nicht entfernt werden.

Der Generator muss unbedingt mit den mitgelieferten Halterungen (B) an der Wand befestigt werden.

Die Halterungen sind verstellbar, um den Generator auf dem gewünschten Abstand anzubringen. Bitte Dübel verwenden, die für die Wand, an dem das Gerät befestigt wird, geeignet sind.



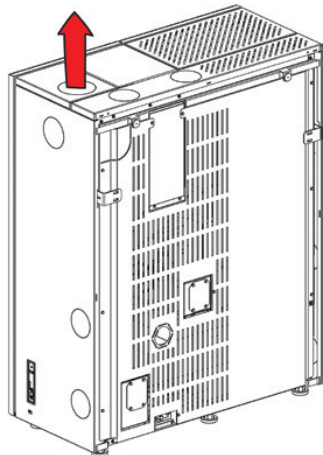
VOR DER INSTALLATION DIE BEILIEGENDE ANLEITUNG DURCHLESEN.



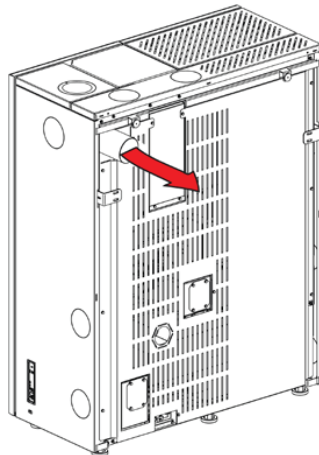
KONFIGURATIONEN RAUCHAUSLASS UND KANALISIERUNGEN

RAUCHROHR

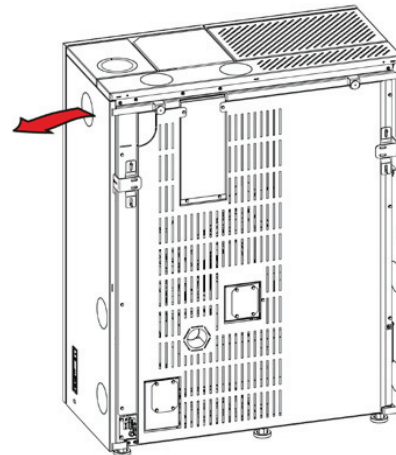
Der Generator ist serienmäßig für den oberen Rauchauslass eingerichtet.
Je nach Bedarf kann die Konfiguration des Rauchauslasses in die hintere oder seitlich rechte Position geändert werden.



SERIENMÄSSIG - OBERER RAUCHAUSLASS



*HINTERER RAUCHAUSLASS



*SEITLICH RECHTER RAUCHAUSLASS



DER UMBAU DES OBEREN RAUCHAUSLASSES MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL UND/ODER DEM KUNDENDIENST DES HERSTELLERS AUSGEFÜHRT WERDEN



*** ES IST VERBOTEN, DIESE MONTAGE VORZUNEHMEN UND DAS GERÄT MIT EINEM HINTEREN/SEITLICHEN RAUCHAUSLASS ZU INSTALLIEREN, UND ZWAR FÜR ALLE VERWENDUNGSZWECKE AUF DEM GEBIET DES FRANZÖSISCHEN MUTTERLANDES UND SEINER ÜBERSEEDEPARTEMENTS UND -REGIONEN (DROM), WO AUF DIE VORSCHRIFTEN DES DTA VERWIESEN WIRD, DIE VON DER FÜR DIE FORMULIERUNG DER TECHNISCHEN MITTEILUNGEN ZUSTÄNDIGEN KOMMISSION (CCFAT) ERLASSEN WURDEN.**

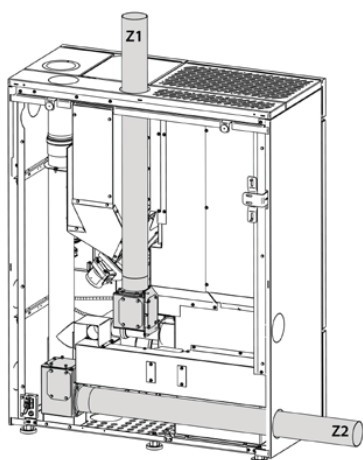
KANALISIERUNGEN

Der Generator besitzt 2 serienmäßig geschlossene unabhängige Kanalisierungen.
(Sie können mittels Code 44 auf der Bildschirmseite des technischen Menüs erst nach der Installation der Rohre für die Kanalisierung aktiviert werden).

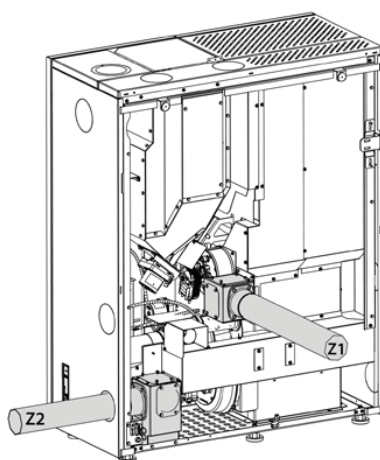
Jede der beiden Ausgänge zur Kanalisierung kann gemäß den Installationsbedürfnissen konfiguriert werden.

In den unteren Abbildungen werden zwei Installationsbeispiele beschrieben, ein korrektes und ein falsches

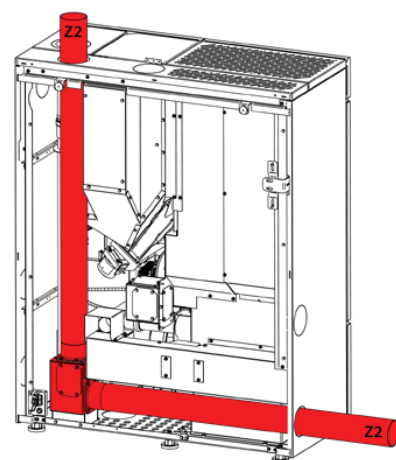
ANMERKUNG: AN JEDEN AUSGANG KANN NUR EINE KANALISIERUNG VERBUNDEN WERDEN.



KORREKTES BEISPIEL



KORREKTES BEISPIEL



FALSCHES BEISPIEL



DIE INSTALLATION DES BEZÜGLICHEN ROHRES FÜR DIE KANALISIERUNG DER WARMLUFT MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL UND/ODER DEM TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS AUSGEFÜHRT WERDEN

Weitere Anweisungen zur Installation sind in den Anleitungen "Montage Rauchauslässe und Kanalisierungen".

WARMLUFTKANALISIERUNG

Die Maschine verlässt das Werk mit deaktivierten Kanalisierungen.

Der zugelassene Techniker aktiviert diese erst dann (mit Code 44 auf der Bildschirmseite des technischen Menüs) nachdem er die Rohre für die Kanalisierung installiert hat.

Dies für die Kanalisierung der Warmluft bestimmten Rohre müssen einen Innendurchmesser von 80 mm haben, wärmegeklämt oder zumindest gegen Wärmeverluste geschützt sein.

EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG

♦ Möglichkeit des hinteren/seitlichen rechten-linken/oberen Auslasses für beide Kanalisierungen	♦ Möglichkeit, die Kanalisierungen über Thermostat zu regeln
♦ Ausgangsdurchmesser Kanalisierung: 2x80 mm	♦ Möglichkeit von 4 Einstellungen: OFF, QUIET, REGULAR, BOOST
♦ Empfohlene maximale Länge der Kanalisierung 8 m	

ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT FÜR DIE STEUERUNG DES MOTORS DER KANALISIERUNG

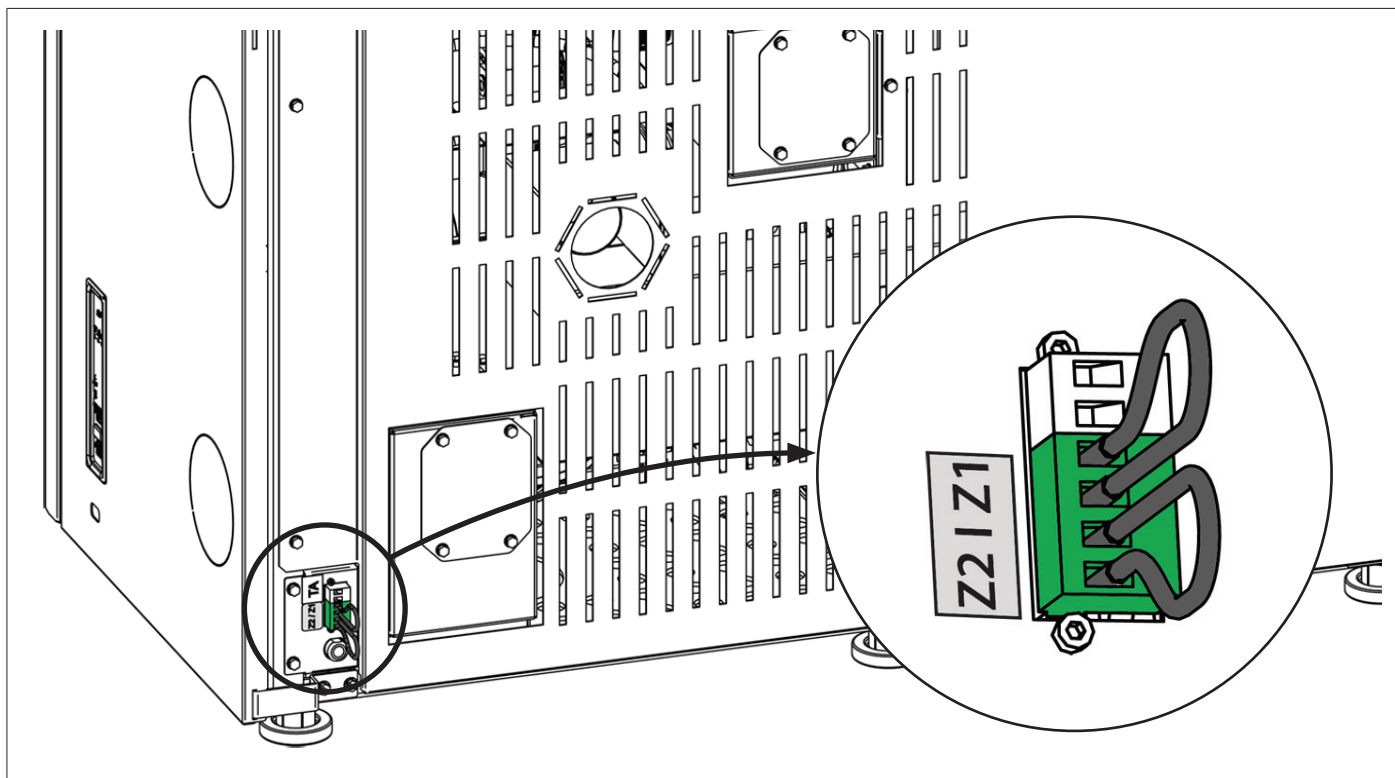
Bei Modellen mit Kanalisierungsmotor besteht auch die Möglichkeit zur Thermostatregelung des Motors selbst. Durch den Anschluss eines Außenthermostaten kann der Motor für die Kanalisierung unabhängig vom Betrieb des Ofens gesteuert werden.

Nun genügt es, die gewünschte Temperatur am Thermostaten einzustellen; der Thermostat steuert dann den Betrieb des zweiten Motors:

- ♦ Auf der zu erreichenden Temperatur (Kontakt geschlossen) folgt der Kanalisierungsmotor dem Betrieb des Ofens.
- ♦ bei erreichter Temperatur (offener Kontakt) schaltet der Motor ab.

Die Klemme für den Thermostaten der Kanalisierung hat serienmäßig eine Drahtbrücke.

Sie darstellende Zeichnung.



VERBRENNUNGSLUFT

Der Generator ist mit einem Einlass ausgestattet, um die Verbrennungsluft direkt aus dem Raum oder von außerhalb des Gebäudes zu entnehmen.

FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)

Der Ofen ist mit zwei unabhängigen Motoren für die Kanalisierungen ausgestattet. Werden eine externer Thermostat oder eine Temperatursonde (NTC 10K) hinten am Eingang des Ofens angeschlossen, dann kann der Kanalisierungsmotor unabhängig vom Ofenbetrieb kontrolliert werden.

Es ist ausreichend, den Raumthermostat/die Raumtemperatursonde anzuschließen und die gewünschte Temperatur einzustellen. Zu den Details über die Einstellung der Kanalisierung siehe Kapitel: "MENÜ - KANALISIERUNG"

MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)

Brücke entfernen und den Raumthermostat im Raum, dessen Raumtemperatur man über die Kanalisierung 1 kontrollieren möchte, anschließen.

4 Steuermodalitäten:

BETRIEB KANALISIERUNG MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)	
SET auf OFF eingestellt (Die Einstellung der Temperatur ist nicht sichtbar)	Der kanalisierte Motor bleibt ausgeschaltet, außer in Fällen, in denen die Abgastemperatur die normale Betriebstemperatur übersteigt.
SET eingestellt auf REGULAR (Die Einstellung der Temperatur ist nicht sichtbar)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens. Bei Erreichen der auf dem Thermostat eingestellten Temperatur (OFFENER KONTAKT), bringt sich der Motor der Kanalisierung auf OFF, um sich dann wieder einzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
SET eingestellt auf QUIET (Die Einstellung der Temperatur ist nicht sichtbar)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens, aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als in REGULAR, für einen höheren akustischen und Umgebungskomfort. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich erneut wieder einzuschalten, sobald er wieder angefordert wird.
SET eingestellt auf BOOST (Die Einstellung der Temperatur ist nicht sichtbar)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens, aber mit einer höheren Geschwindigkeit als in REGULAR, für einen schnelleren Wärmetausch. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich erneut wieder einzuschalten, sobald er wieder angefordert wird.
ANALOGUE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR 2	

MIT SONDE (NTC 10K)

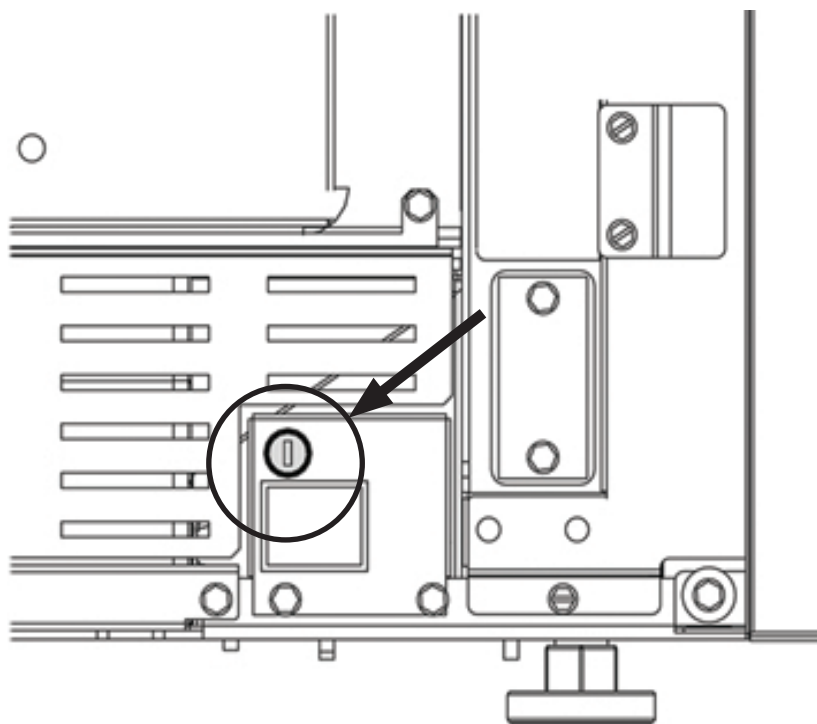
Die Brücke entfernen und die Sonde NTC im Raum, dessen Temperatur man mit der Kanalisierung steuern will, anschließen.

4 Steuermodalitäten:

BETRIEB KANALISIERUNG MIT NTC-SONDE 10KΩ (OPTIONAL)	
SET auf OFF eingestellt Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Der kanalisierte Motor bleibt ausgeschaltet, außer in Fällen, in denen die Abgastemperatur die normale Betriebstemperatur übersteigt.
SET eingestellt auf REGULAR Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Kanalisierungsmotor bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens. Bei Erreichen der in TEMPERATUR eingestellten Temperatur, bringt sich der Motor der Kanalisierung auf OFF, um sich dann wieder einzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
SET eingestellt auf QUIET Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Kanalisierungsmotor bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens aber mit einer niedrigeren Geschwindigkeit als in REGULAR, für einen höheren akustischen und Umgebungskomfort. Bei Erreichen der in TEMPERATUR eingestellten Temperatur, schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich dann wieder abzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
SET eingestellt auf BOOST Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Kanalisierungsmotor bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens aber mit einer höheren Geschwindigkeit als in REGULAR, für einen schnelleren Wärmetausch. Bei Erreichen der in TEMPERATUR eingestellten Temperatur, schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich dann wieder abzuschalten, wenn eine neue Anfrage besteht.
ANALOGUE BETRIEBSEINSTELLUNGEN FÜR DEN KANALISIERTEN MOTOR 2	

SICHERUNG

Wird der Ofen nicht mit Strom versorgt, wird empfohlen, den Zustand der Sicherung von einem zugelassenen Techniker prüfen zu lassen.



ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB

Für eine korrekte Funktionsweise des Ofens ist es notwendig, die folgenden Anweisungen zu beachten:

IN DER STARTPHASE:

Der Generator führt eine Kontrolle des Flusses von der Verbrennungsluft in der Phase von START durch.

Wenn er Anomalien feststellt, bringt sich der Generator in den Alarmzustand "ALARM DELTA-P MIN 1".

IN DER ZÜNDUNGSPHASE:

sicherstellen, dass die Feuertüre während der Zündungsphase geschlossen bleibt.

Im Gegenfall meldet der Ofen

"PELLETBEHAELTER SCHLIESSEN" ODER "TUER SCHLIESSEN"

Diese Meldung gibt an, dass man 60 Sekunden hat, um die Türe zu schließen.

Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "UNTERDRUCK ALARM"

IN DER BETRIEBSPHASE:

sicherstellen dass die Feuertüre während der gesamten Phase von BETRIEB geschlossen bleibt.

Im Gegenfall meldet der Ofen

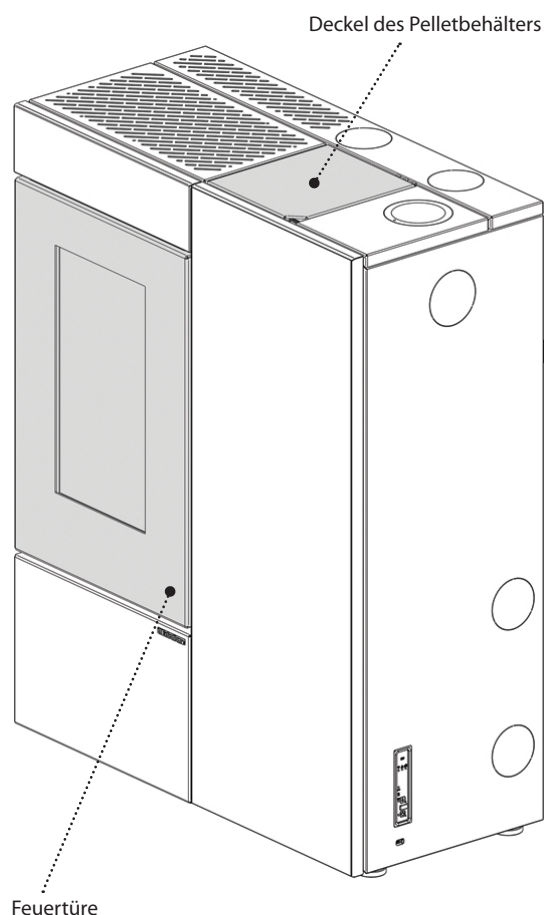
"PELLETBEHAELTER SCHLIESSEN" ODER "TUER SCHLIESSEN"

Diese Meldung gibt an, dass man 60 Sekunden hat, um die Türe zu schließen.

Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen in "WARTEN ABKUEHLUNG"

Im Falle, dass die Meldung "DELTA-P MIN" visualisiert wird, erfasst das Gerät anormale Bedingungen beim Fluss der Verbrennungsluft oder Rauchgasauslass.

Wenn der Zustand sich nicht innerhalb des am Display angegebenen TIMERS stabilisiert, bringt sich der Ofen in den Alarmzustand "ALARM DELTA-P MIN 2"



PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.

Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: Lignin.

Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.

Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kWh/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kWh/kg.

Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m³, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2 (ENplus-A1, DIN Plus oder NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennstoff“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

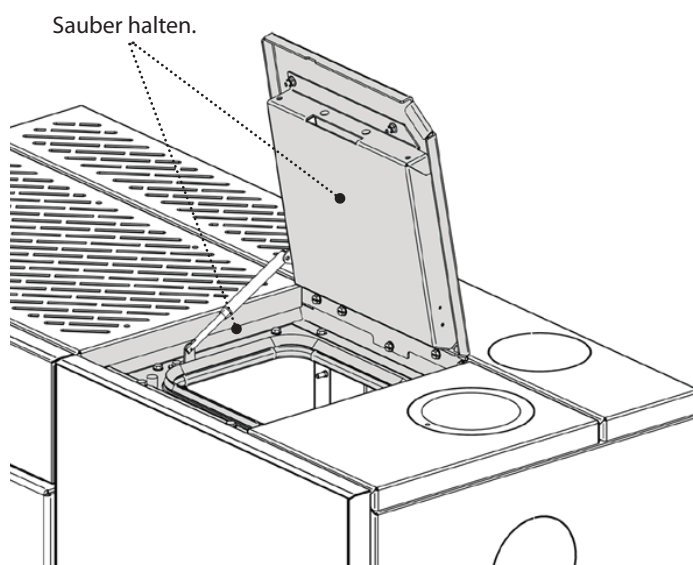
UNI EN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert > 17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.

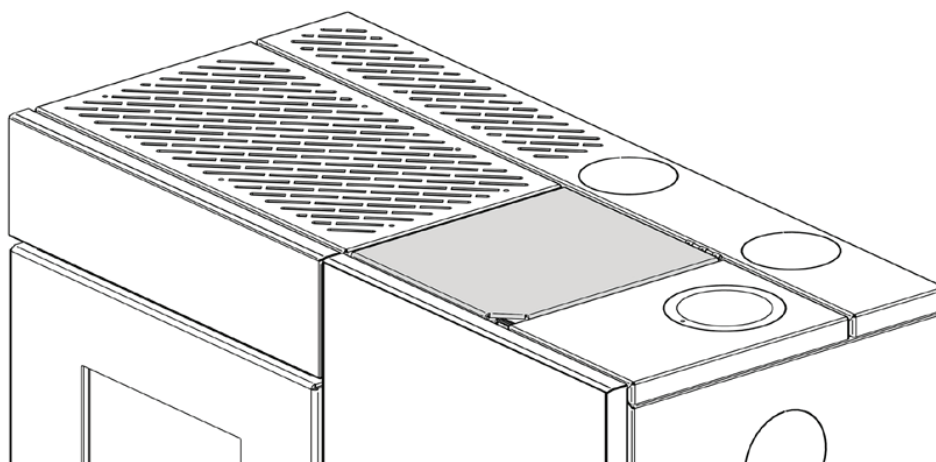
Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN DES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

PELLETBEHÄLTER

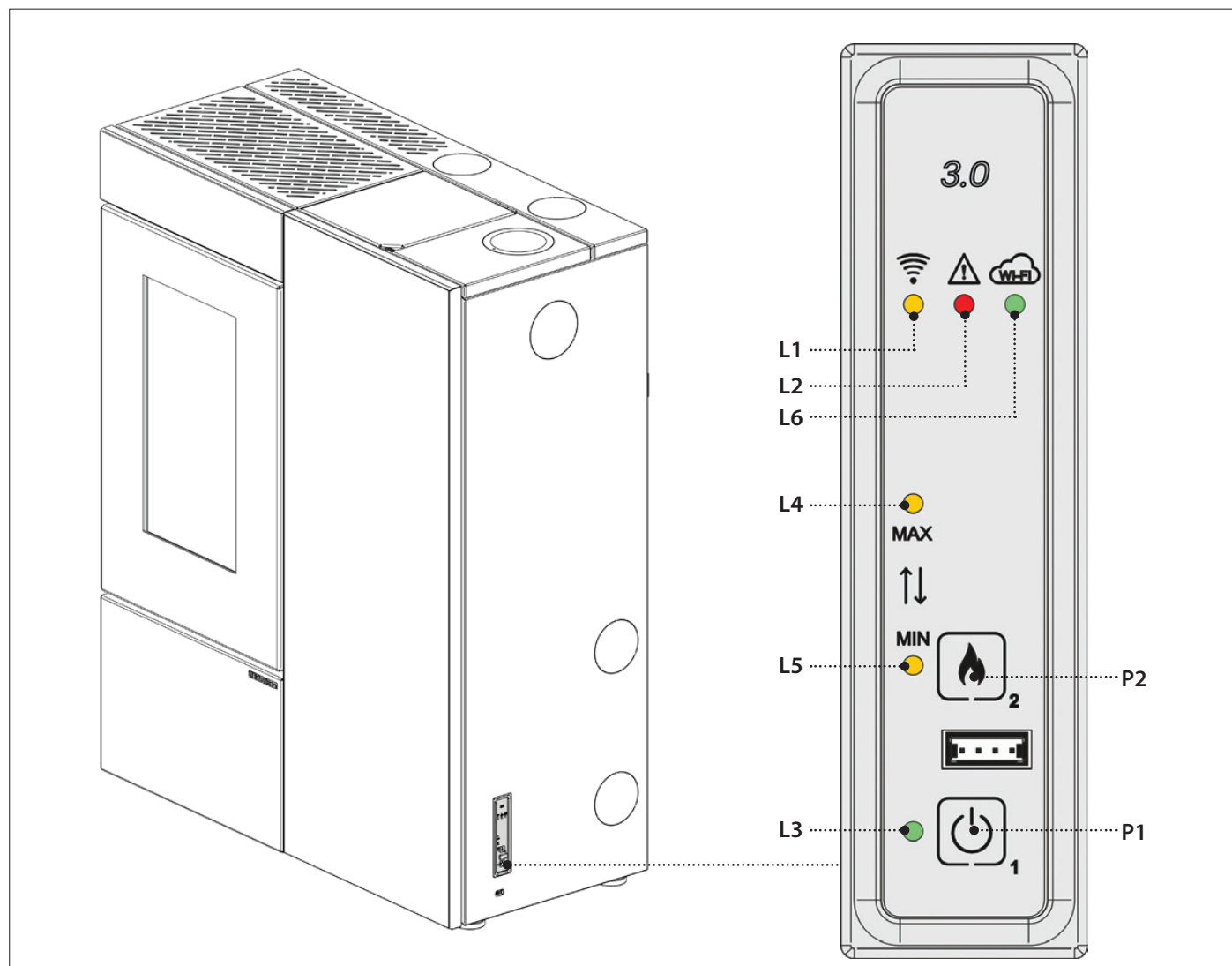
Während des Betriebs des Ofens muss der Deckel des Pellet-Tanks immer geschlossen bleiben.



ES WIRD EMPFOHLEN DEN SACK BEIM BELADEN DES TANKS NICHT DIREKT AUF DEM OFEN ABZUSTELLEN! STETS EINE SCHAUFEL VERWENDEN, UM DEN TANK ZU BELADEN. DIE DICHTUNG DES TANKS NICHT ABREIBEN ODER GEWICHTE DARAUF ABSTELLEN. DIE ABLAGEFLÄCHE DER DICHTUNG DES TANKDECKELS STETS SAUBER HALTEN. DIE DICHTUNG ÖFTERS ÜBERPRÜFEN. IM FALL EINER ABNUTZUNG DEN FÜR IHR GEBIET AUTORISIERTEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.

FUNKKARTE/NOTFALL

Der Ofen ist mit einer Notfall-Funkkarte ausgestattet, mit der eine Standardsteuerung des Ofens bei einer Störung oder Fehlfunktion der Fernbedienung möglich ist.



Die Funktionen, die durch die Not-Karte verwaltet werden können, sind:

P1	ON/ OFF Ofen.
P2	MIN- oder MAX-Leistungseinstellung
	-

L1 : LED Gelb	LED aus: keine Funkverbindung. LED an: Funkverbindung vorhanden.	L4 : LED Gelb	LED an: Leistung 5^ (vom Bediener) eingestellt.
L2 : LED Rot	LED aus: normale Funktionsweise. LED an: Alarm im Gang.	L5 : LED Gelb	LED an: Leistung 1^ (vom Bediener) eingestellt.
L3 : LED Grün	LED aus: Ofen abgeschaltet. LED an: Ofen eingeschaltet. LED blinkt: Ofen in Reinigungsphase, Alarm, Stand-by/Abkühlung oder Warten durch Stromausfall.	L6 : LED Grün	LED für WIFI-Steuerung Siehe Kapitel WIFI

FERNBEDIENUNG KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten  und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl eines Kanals RADIO ID erscheint
3. Wählen Sie über die Tasten  und  den neuen Kanal **RADIO ID** (*Es ist möglich, einen Kanal RADIO ID zwischen 0 und 63 zu wählen*).
4. Speisen Sie den Ofen. Bestätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden (Auf der Funkkarte/Notfall blinkt die Led) den gewählten Kanal durch Drücken der Taste OK auf der Funksteuerung.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.



DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT EINEM KANAL RADIO ID KONFIGURIERT. FALLS EIN WEITERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHZUFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.



EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W.) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FUNKSTEUERUNG UND OFEN INTERFERIEREN.

EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG

Diese Modalität erlaubt, die von der Funksteuerung erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, die Funksteuerung in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.

Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

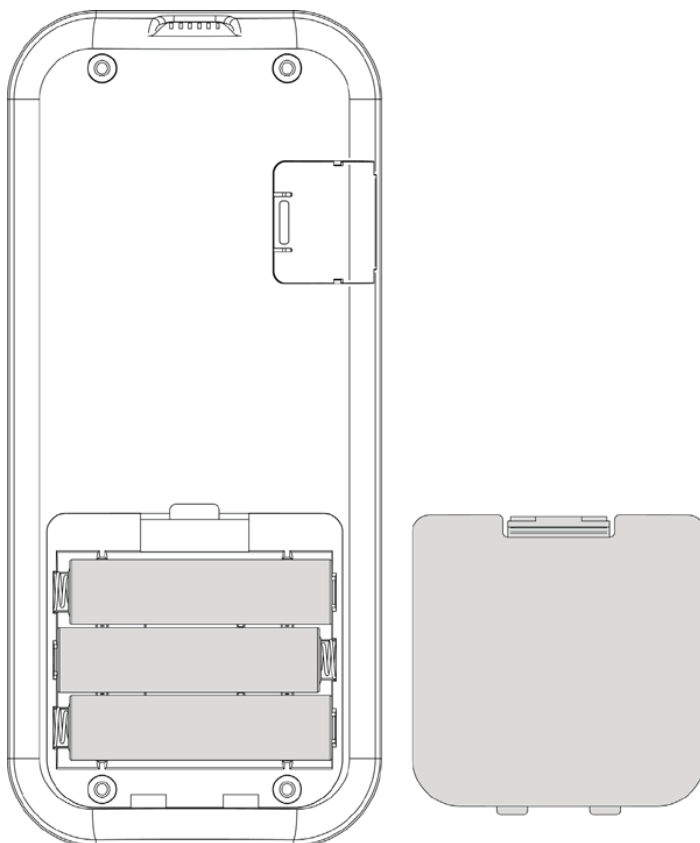
- ♦ Zugang zum Menü und "TECHN MENUE".
- ♦ Zugangscode "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FUEHL"
- ♦ Durch die Tasten  oder  die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung ausführen.
- ♦ Speichern und mit der Taste  das Menü verlassen.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite der Funksteuerung (Abbildung 1) abzunehmen.

Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf der Funksteuerung und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Für den Betrieb sind 3 Stk. Mini-Stabbatterien AAA erforderlich.



(Figur 1)



Respektieren Sie die Umwelt!

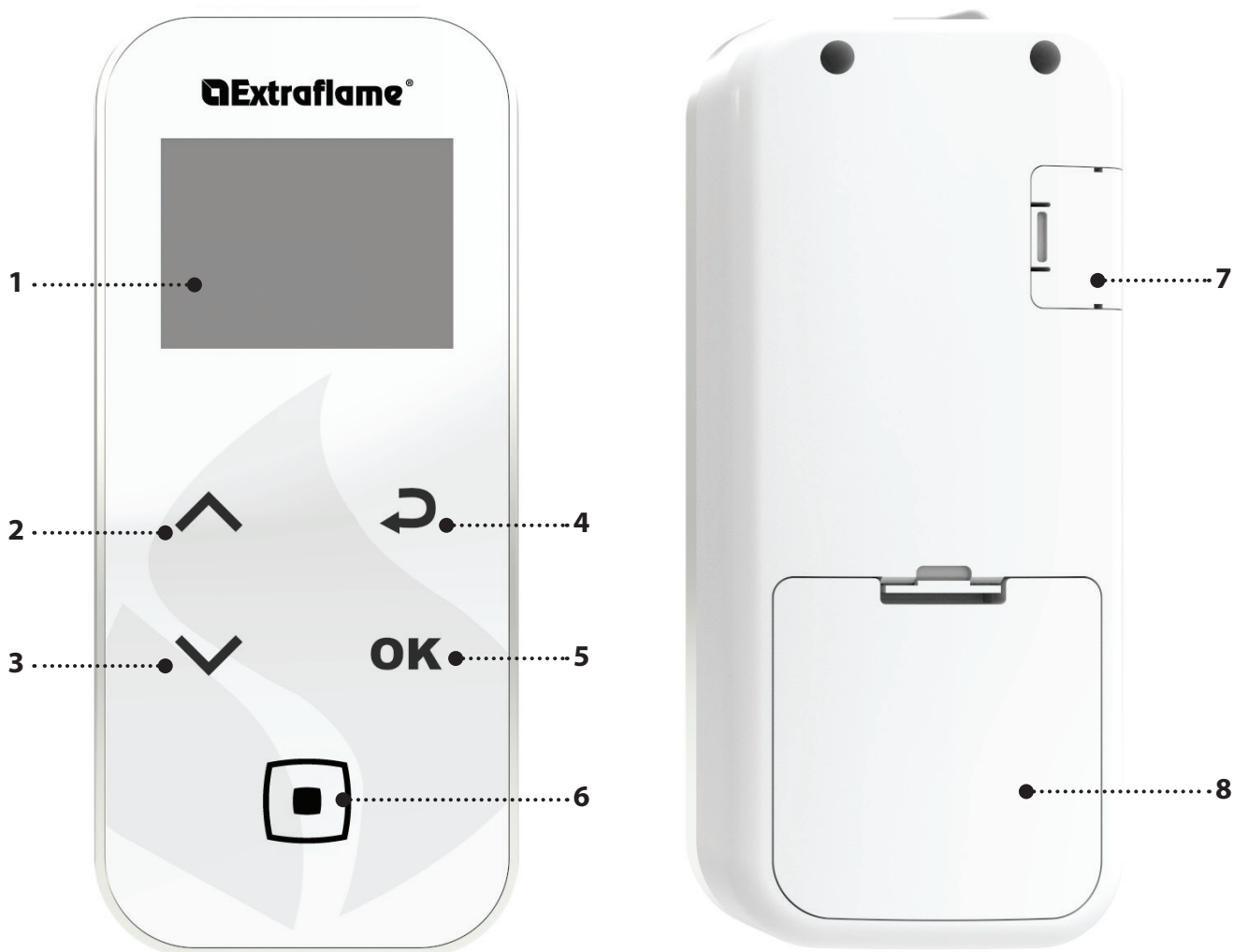
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG

- Die Funksteuerung ist mit einem LCD-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep).
- Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

- Lassen Sie die Funksteuerung nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte die Funksteuerung nicht ordnungsgemäß funktionieren.

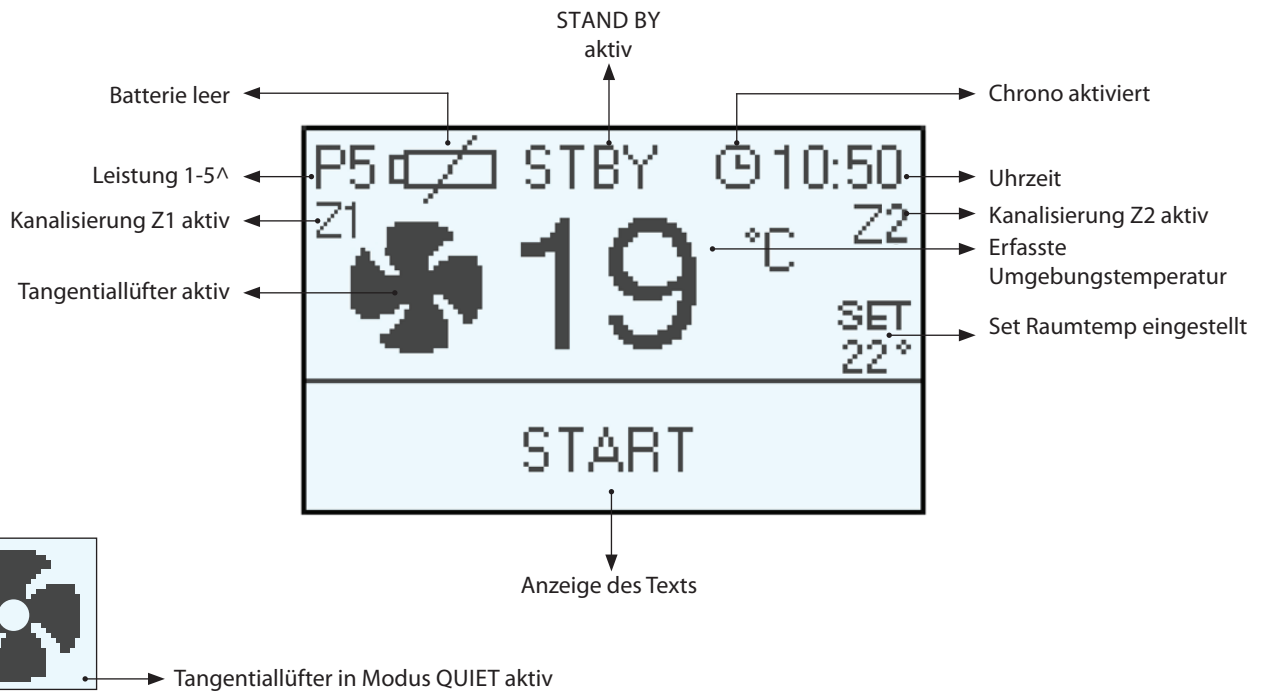


1.	DISPLAY
2.	SET LEISTUNG/ die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung erhöhen - auswählen
3.	SET RAUMTEMP / die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung verringern - ihre Wahl rückgängig machen
4.	Taste Rückkehr
5.	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6.	ON/OFF Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7.	Eingang Serial-Kabel
8.	Batteriefach

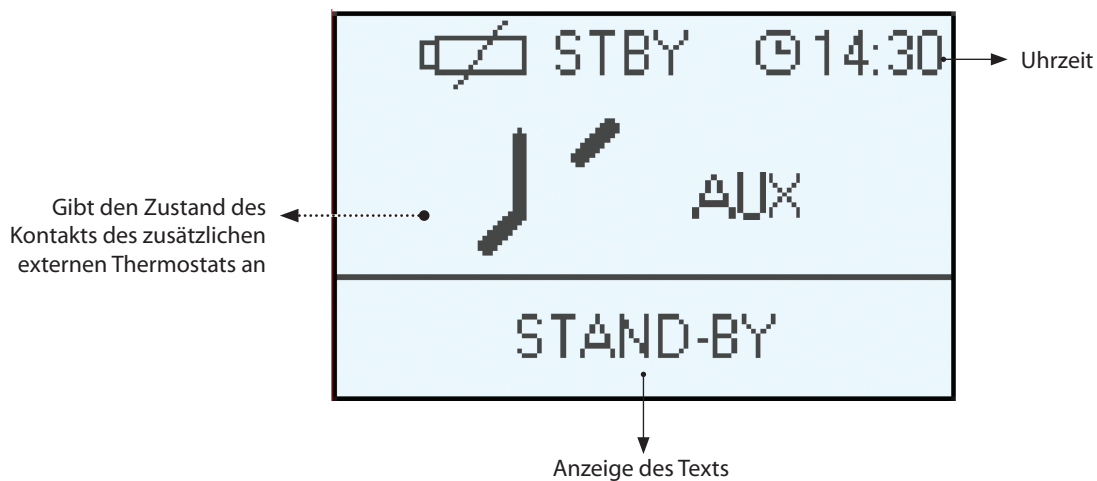
FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	4 mW ERP
869,85 MHz	4 mW ERP

DISPLAY

BILDSCHIRM IN BETRIEB



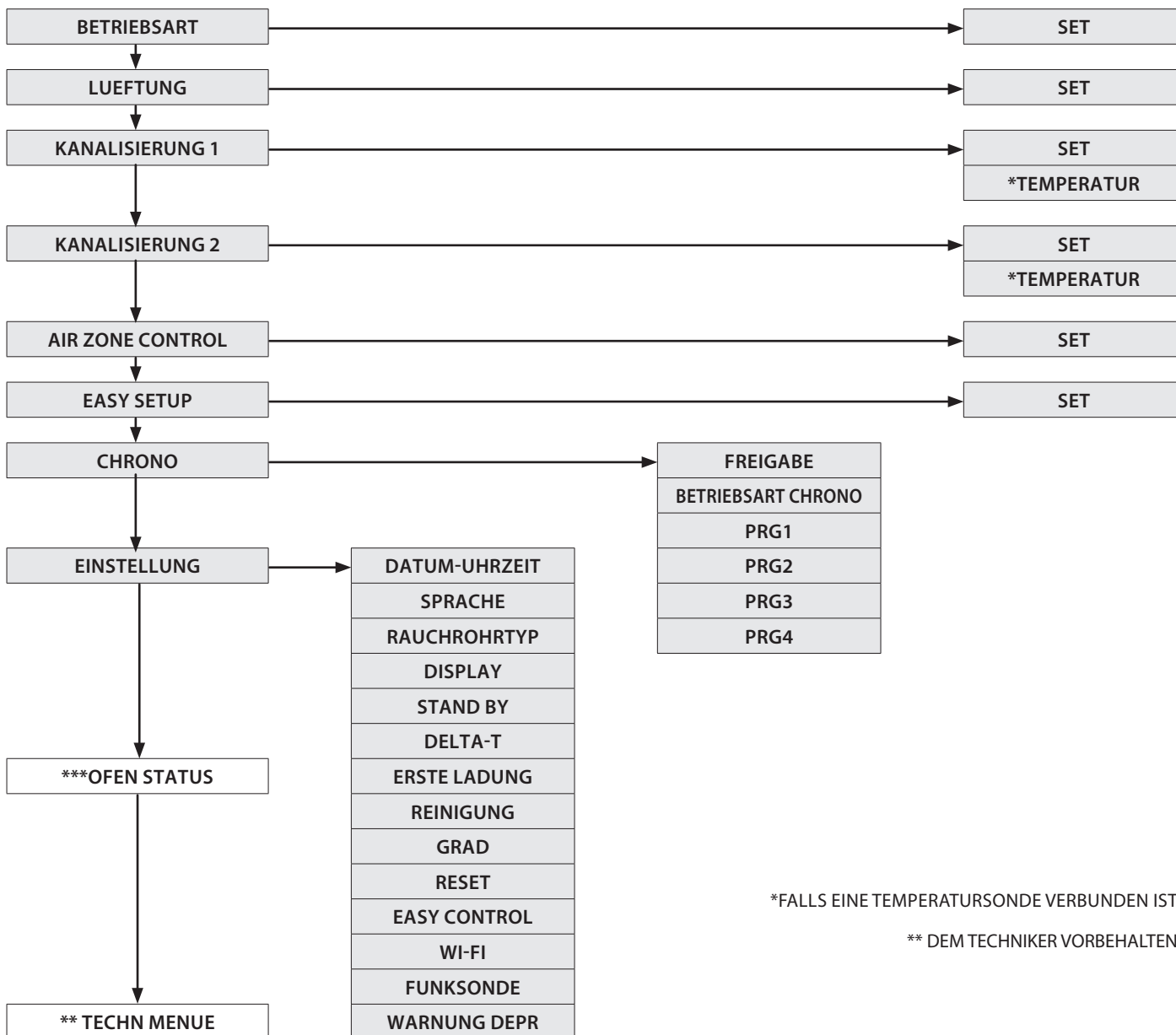
BILDSCHIRM MIT EXTERNEM, MIT DER KLEMME "TA" VERBUNDENES THERMOSTAT



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
	Taste Zündung - Abschaltung

TASTE	FUNKTION
	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



*FALLS EINE TEMPERATURSONDE VERBUNDEN IST

** DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:
In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.
Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen.
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:

Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen.
Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss auf Position "1" gestellt sein.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen. Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM-UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *DATUM/UHRZEIT*.

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Die verfügbaren Sprachen sind:

Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *SPRACHE*.

RAUCHROHRTYP

Dieses Menü erlaubt, den für das Gerät verwendeten Installationstyp anzugeben.

Die verfügbaren Optionen sind:

- "Standard" für die Installation mit separatem Rauchauslass und Verbrennungslufteinlass.
- "Koaxial" für die Installation mit koaxialem Rauchauslass und Verbrennungslufteinlass.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *RAUCHROHRTYP*

GRAD

Dieses Menü erlaubt, die Maßeinheit der Temperatur einzustellen. Der voreingestellte Wert ist °C.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *GRAD*



ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.



FEHLZÜENDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEgebenEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN

FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZUENDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste 1 für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, in denen die Anwesenheit der Flamme besteht. Bei Erreichen der Kontrolltemperatur, unterbricht der Ofen die Phase der Zündung und geht auf VORBEREITUNG über.

Der Ofen ist werkseitig auf die Betriebsart MANUAL bei Leistung 5 eingestellt.

VORBEREITUNG

In der Phase der Vorbereitung stabilisiert sich der Ofen durch die progressive Erhöhung der Verbrennung, um dann die Belüftung zu aktivieren und auf BETRIEB überzugehen.

BETRIEB IN BETRIEBSART MANUAL

In der Betriebsphase bringt sich der Ofen auf die vom Benutzer definierte LEISTUNG und heizt die Umgebung unter Verwendung der vom Benutzer eingestellten LUEFTUNG.

REGELUNG IN BETRIEBSART AUTOMATIC

Diese Betriebsart ermöglicht über das SET RAUMTEMP, die Raumtemperatur einzustellen.

Die Regulierung erfolgt über die Tasten 2 und 3, von 7 bis 37°C.

Wenn der Wert zwischen 07°C-37°C liegt, kontrolliert der Ofen die Raumtemperatur durch die Sonde auf dem Gerät.

Siehe Absatz BETRIEBSART zur weiteren Erläuterung.

BETRIEBSART AUX

Im Falle, dass man die BETRIEBSART AUX wählt, erfolgt die Temperaturregelung über den Kontakt des zusätzlichen Thermostats und es wird daher die in der Funksteuerung integrierte Temperatursonde ignoriert.

Bei offenem Kontakt (nicht angeregt) bringt sich der Ofen auf das Minimum (oder schaltet sich ab, wenn die Betriebsart STAND BY aktiv ist).

Bei geschlossenem Kontakt (angeregt) funktioniert der Ofen immer mit der eingestellten Leistung.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Das Set Leistung besitzt 5 Betriebsstufen. Die Leistung kann durch die Tasten 2 oder 3 geändert werden.

Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

Die Änderung wird nach dem Ausgang mit der Taste 1 gespeichert.

REINIGUNG

Der Generator führt die Reinigung der Brennschale gemäß festgelegten Intervallen aus, wobei er die Maschine abschaltet.

Nach der Reinigungsphase zündet der Generator automatisch wieder und setzt seinen Betrieb fort, indem dieser erneut auf die eingestellte Leistung geht.

AUTO BLASEN

Während der Betriebsphase führt der Ofen in regelmäßigen Zeitintervallen eine Reinigung der Brennschale, genannt "AUTO BLASEN," aus.

Die Aktivierung dieser Funktion wird auf dem Display mit der bezüglichen Meldung visualisiert. Während dem "AUTO BLASEN" wird das Laden der Pellets verlangsamt und der Rauchgasmotor verstärkt.

Nach Ende der Phase der Reinigung kehrt der Ofen zum Betrieb unter normalen Betriebsbedingungen zurück.

ABSCHALTUNG

Drei Sekunden lang Taste 1 drücken.

Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.

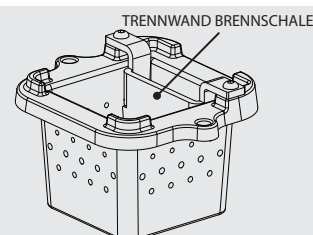
Der Rauchgasmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter den Sicherheitsgrenzwert sinkt.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die erneute Zündung des Ofens ist nur möglich, wenn die Rauchgastemperatur unter einem festgelegten Grenzwert liegt und wenn eine Mindestsicherheitszeit abgelaufen ist.



DER BETRIEB DES GERÄTS OHNE TRENNWAND BZW. FLAMMSCHUTZ (SIEHE NEBENSTEHENDE ABBILDUNG) IST VERBOTEN. DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. FORDERN SIE IM FALLE VON VERSCHLEISS ODER VERSCHLECHTERUNG DEN AUSTAUSCH DES EINZELTEILS BEI DEM KUNDENDIENSTSERVICE AN (DER AUSTAUSCH FÄLLT NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



BETRIEBSART

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung der Betriebslogik der Maschine für die verwendete Leistung.
Range: (MANUAL, AUTOMATIC, AUX)

Durch die Wahl der Betriebsart MANUAL kann der Benutzer den Grad der abgegebenen Wärmeleistung und den Typ von LUEFTUNG je nach den eigenen Bedürfnissen wählen.

Der Ofen arbeitet nur gemäß den vom Benutzer festgelegten Einstellungen.

Durch die Wahl der Betriebsart AUTOMATIC kann der Benutzer die Temperatur, die er in den Räumen wünscht, und die zu verwendende LUEFTUNG festlegen. Der Ofen stellt sich automatisch auf die eingestellte Temperatur ein, ohne sie zu überschreiten.

Diese Funktionalität verbessert die Nutzung des Generators in Bezug auf den Brennstoffverbrauch, den thermischen und akustischen Komfort und verringert den Reinigungs- und Wartungsaufwand.

Durch die Wahl der Betriebsart AUX kann der Benutzer den Grad der abgegebenen Leistung und den Typ von LUEFTUNG wählen.

Der Ofen regelt seinen Betrieb auf der Grundlage des externen Thermostats TA.

Wenn der Kontakt geschlossen ist, arbeitet der Ofen entsprechend den eingestellten Werten; wenn der Kontakt geöffnet ist, geht der Ofen in den modulierenden Betrieb auf das Minimum (oder in Abschaltung, wenn die Funktion STAND BY aktiv ist).

Zur Einstellung: OK > BETRIEBSART > SET

LUEFTUNG

Diese Funktionalität nutzt das **PRO AIR SETUP**, das es erlaubt, die Lüftung auf 4 Stufen einzustellen: OFF, QUIET, REGULAR, BOOST.

- ♦ **OFF** Wenn nur natürliche Konvektionswärme verwendet werden soll, ohne die Hilfe von Lüftern, für maximale Geräuschlosigkeit
- ♦ **QUIET**: Die Lüftung sorgt für einen optimalen akustischen Komfort. Die Lüfter laufen mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ♦ **REGULAR**: Für das bestmögliche Gleichgewicht zwischen Leistung und Komfort. Dies ist die Werkseinstellung.
- ♦ **BOOST**: Wenn man die eingestellte Wärmeleistung des Geräts so schnell wie möglich in den Raum leiten möchte.

Zur Einstellung: OK > LUEFTUNG > SET

KANALISIERUNG 1-2

Diese Funktionalität nutzt das **PRO AIR SETUP**, das es erlaubt, die Lüftung auf 4 Stufen einzustellen: OFF, QUIET, REGULAR, BOOST.

- ♦ **OFF** Wenn nur natürliche Konvektionswärme verwendet werden soll, ohne die Hilfe von Lüftern, für maximale Geräuschlosigkeit
- ♦ **QUIET**: Die Lüftung sorgt für einen optimalen akustischen Komfort. Die Lüfter laufen mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ♦ **REGULAR**: Für das bestmögliche Gleichgewicht zwischen Leistung und Komfort. Dies ist die Werkseinstellung.
- ♦ **BOOST**: Wenn man die eingestellte Wärmeleistung des Geräts so schnell wie möglich in den Raum leiten möchte.

Prüfen Sie, dass die Kanalisierung nicht gesperrt ist; in diesem Fall befolgen Sie die Anweisungen des Kapitels "KANALISIERUNG WARMLUFT".

Zur Einstellung: OK > KANALISIERUNG > SET

Durch die Verbindung einer externen NTC-Sonde oder einer Funksonde* ist es möglich, die Raumtemperatur zu visualisieren und das Set TEMPERATUR einzustellen.

Zur Einstellung: OK > Kanalisierung > TEMPERATUR

*Optional

	AKUSTISCHER KOMFORT	HEIZGESCHWINDIGKEIT
OFF	●●●●●	●○○○○
QUIET	●●●●○	●●●○○
REGULAR	●●●○○	●●●●○
BOOST	●○○○○	●●●●●

Hinweis: Das Gerät ist so ausgelegt, dass es zu jeder Zeit sicher funktioniert.

Eine Änderung der Lüftungsstufe durch den Benutzer könnte in bestimmten Fällen keine merklichen Auswirkungen auf die Regelung haben.

ÄHNLICHE EINSTELLUNGEN FÜR KANALISIERUNG 2

AIR ZONE CONTROL

Dieses Menü erlaubt die Aktivierung der Modalität AIR ZONE CONTROL

Range: (ON, OFF)

Wird ON gewählt, dann optimiert der Ofen die Einstellung so, dass die Wärme zu den Kanalisierungen gesandt wird, wenn die eingestellte Temperatur des Hauptraumes erreicht ist.

Zur Einstellung: OK > AIR ZONE CONTROL > SET

Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint auf dem Display die Angabe AIR ZONE CONTROL

WARNHINWEISE: Wenn das Gerät mit aktiver Kanalisierung, aber ohne Thermostat oder Raumtemperatursonde installiert wird (d.h. die Brücke bleibt auf der Klemme der Kanalisierung), und es wird die Funktion AIR ZONE CONTROL aktiviert, leitet diese die Wärme in die Kanalisierung, unabhängig von der Temperatur des Raums, der die Kanalisierung selbst empfängt.

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion EASY SETUP hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern.

Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "- 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem optimalen Wert, der 0 beträgt, geeicht

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: OK > EASY SETUP

ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

Hinweis: Für den Fall, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren.

Werkseitig ist CHRONO deaktiviert.

Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. **In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur (wenn die Betriebsart AUTOMATIC verwendet wird) und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.**

Empfehlungen

Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.

ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > FREIGABE

BETRIEBSART CHRONO

Erlaubt zu wählen, mit welcher BETRIEBSART (siehe Absatz) sich der Ofen in den eingestellten Zeitspannen von Chrono aktiviert, indem zwischen Folgendem gewählt wird:

- ♦ MANUAL
- ♦ TEMPERATUR SET
- ♦ AUX

PRG 1-4

PrG x erlaubt, die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der laufenden Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: OK > CHRONO > PRGX

CHRONO	>	FREIGABE	>	PRG 1	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 1
		▼		PRG 2	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 2
		▼		PRG 3	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 3
		▼		PRG 4	ON/OFF	Freigabe/Sperre des PRG 4
		▼				
		BETRIEBSART CHRONO	>	MANUAL/ AUTOMATIC / AUX	-	Set Betriebsart Chrono
		▼				
		PRG1	>	START PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG1
		▼		STOP PRG1	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG1
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG1
		▼		*EINSTELLUNG PRG1	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG1
		▼		LEISTUNG PRG1	1-5	Set Leistung PRG1
		▼				
		PRG2	>	START PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG2
		▼		STOP PRG2	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG2
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG2
		▼		*EINSTELLUNG PRG2	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG2
		▼		LEISTUNG PRG2	1-5	Set Leistung PRG2
		▼				
		PRG3	>	START PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG3
		▼		STOP PRG3	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG3
		▼		MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG3
		▼		*EINSTELLUNG PRG3	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG3
		▼		LEISTUNG PRG3	1-5	Set Leistung PRG3
		▼				
		PRG4	>	START PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Zündung PRG4
				STOP PRG4	OFF-00:00-23:50	Uhrzeit Abschaltung PRG4
				MONTAG...SONNTAG	ON/OFF	Freigabe/Sperre der Tage des PRG4
				*EINSTELLUNG PRG4	07- 37 °C	Set Raumtemp PRG4
				LEISTUNG PRG4	1-5	Set Leistung PRG4

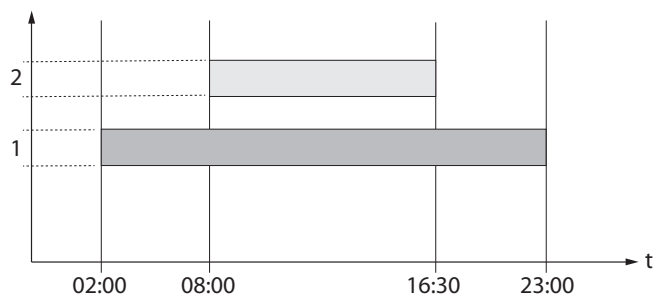
* Nur bei Betriebsart AUTOMATIC



WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DER FUNKSTEUERUNG AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT

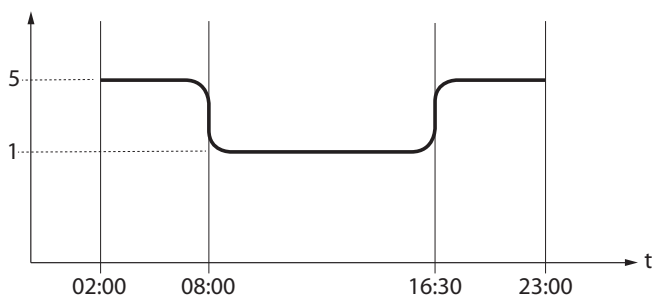


BEISPIEL ZEITSPANNE CHRONO



MANUAL

Leistung



Zeitspanne 1

Start 02:00
Stop 23:00

Leistung 5



Zeitspanne 2

Start 08:00
Stop 16:30

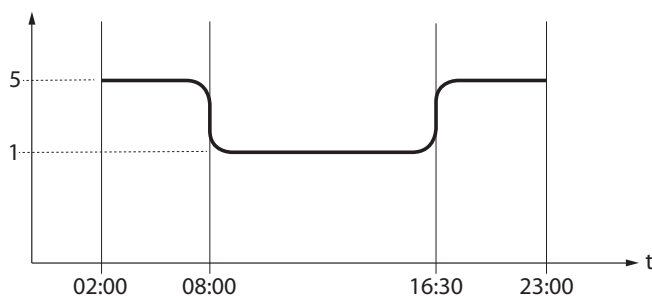
Leistung 1



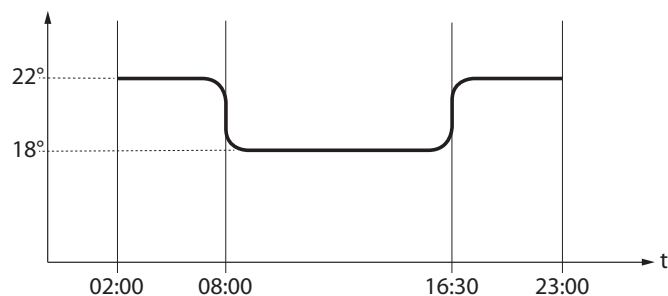
Ofenregelung

AUTOMATIC

Leistung



Set Raumtemp



Zeitspanne 1

Start 02:00 - Stop 23:00

Leistung 5 - Set Temperatur 22 °C



Zeitspanne 2

Start 08:00 - Stop 16:30

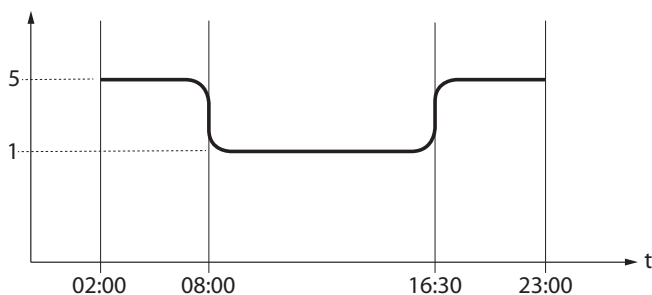
Leistung 1 - Set Temperatur 18 °C



Ofenregelung

AUX

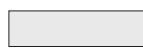
Leistung



Zeitspanne 1

Start 02:00
Stop 23:00

Leistung 5



Zeitspanne 2

Start 08:00
Stop 16:30

Leistung 1



Ofenregelung, wenn Kontakt TA geschlossen

EINSTELLUNG

- ♦ DATUM-UHRZEIT
- ♦ SPRACHE
- ♦ SET GRAD

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN VOR DER ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:



- ♦ Den Kontrast des Display einzustellen.
- ♦ Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.
- ♦ Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.
- ♦ Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.
- ♦ Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.

DISPLAY	
	25
	ON
	ON
STAND-BY	4sec
RESET	20sec

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

STAND BY

Die Funktion STAND BY wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens statt einer Modulation der Leistung gewünscht ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > STAND BY.

FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUTOMATIC

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Im Falle, dass die Funktion STAND BY aktiviert ist (ON), wenn die Raumtemperatur den Wert von SET RAUMTEMP + DELTA T OFF übersteigt, bringt sich der Ofen nach einer im Werk voreingestellten Verzögerung in die Phase des Abschaltens und visualisiert dabei STAND BY. Wenn die Raumtemperatur unter dem SET RAUMTEMP - DELTA T ON liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.

FUNKTION STAND BY AUF OFF (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND-BY nicht aktiviert ist (OFF), wenn der Ofen die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, geht er durch Modulation auf Mindestbetrieb. Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.

FUNKTIONSWEISE IN BETRIEBSART AUX MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion STAND BY aktiviert ist (ON), bringt er sich bei Erreichen der auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt) nach einer im Werk eingestellten Verzögerung auf die Phase des Abschaltens, dabei wird STAND BY visualisiert. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set liegt (Kontakt geschlossen), schaltet sich der Ofen nach einer eventuellen Abkühlzeit wieder ein.

FUNKTION STAND BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND BY nicht aktiviert ist (OFF), wenn der Ofen die auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur übersteigt (offener Kontakt), bringt er sich auf Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set (geschlossener Kontakt) liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.



FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB AUF AUX EINSTELLEN.
> SIEHE KAPITEL INSTALLATION ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT

DELTA-T

Diese Funktion erlaubt die Einstellung der Grenzwerte der Hysterese für die Zündung (DELTA T ON) und die Abschaltung (DELTA T OFF), die verwendet werden, um ein Intervall zur Regelung zu schaffen, im Falle dass sie nicht von einem externen Thermostat verwaltet werden. Die möglichen Werte für DELTA-T liegen zwischen: 0,5 - 5°C

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > DELTA-T

ERSTE LADUNG

Mit dieser Funktion kann der Getriebemotor zur Pelletzufuhr für unterbrechungsfreien Betrieb aktiviert werden. Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > ERSTE LADUNG

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

SCHNELLZUGRIFF:

Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Gleichzeitig die Tasten  +  einige Sekunden lang drücken, bis die Nachricht "ERSTE LADUNG" angezeigt wird.

Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abubrechen, ist es ausreichend, die Taste  für 2" gedrückt zu halten.

REINIGUNG

Diese Funktion erlaubt die Öffnung des Brennschalenbodens, was die Reinigung der Brennkammer erleichtert.

Bei kaltem Ofen und in Zustand "OFF" die Funktion REINIGUNG aktivieren.

Bei erfolgter vollständiger Öffnung des Brennschalenbodens die Wände der Brennkammer mit dem Schürhaken aus der Ausstattung abschaben und die restliche Asche in den Aschekasten gleiten lassen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > REINIGUNG

Nach Abschluss der Reinigung die Feuertüre schließen und die Taste  für 2 Sekunden drücken, um den Vorgang zu beenden, und warten, bis die Hauptbildschirmseite wieder angezeigt wird.

DIE TÜR ERST NACH ABGESCHLOSSENEM VORGANG ÖFFNEN! DAS DISPLAY ZEIGT DIE ERFOLGTE ÖFFNUNG AN!

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > RESET.

EASY CONTROL

Die Funktion erlaubt, zwei Werte einzustellen:

OFF (gesperrt - nach Werksvorgaben)

ON (freigegeben)

Die Aktivierung (EASY CONTROL = ON) wird bei übermäßiger Bildung von Verbrennungsrückständen und bei Kondensation im Rauchabzugsrohr während des Betriebs mit reduzierten Leistungen empfohlen (siehe Kapitel RAUCHABLEITUNG).

Achtung! Die Aktivierung der Funktion EASY CONTROL wird nach vorhergehender Überprüfung eines qualifizierten Technikers empfohlen.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > EASY CONTROL

WI-FI

Hiermit können die Einstellungen des in der Notkonsole integrierten Wi-Fi-Moduls geändert werden. Der Ofen ist mit einem in der Notkonsole integrierten Wi-Fi-Modul ausgestattet und weist eine "Wi-Fi"-LED auf, die speziell der Überwachung und Diagnose der Wi-Fi-Funktion dient. Die Wi-Fi-Schnittstelle ist im untergeordneten Menü Einstellungen -> WI-FI zusammengefasst

Die Konfiguration muss über die App Total Control 3.0 erfolgen, die im Play Store oder Apple Store erhältlich ist.
<https://www.lanordica-extraflame.com>

♦ RESET

Mit der Einstellung kann das WI-FI auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > RESET > OK

♦ WPS

Diese Einstellung ermöglicht es, das Wi-Fi-Modul mit dem Heimrouter zu verbinden, ohne ein Passwort eingeben zu müssen. Für einen korrekten Betrieb ist es jedoch erforderlich, das Produkt über die Total Control 3.0-App anzumelden. Sobald WPS aktiviert ist, wartet das Wi-Fi-Modul darauf, die Wi-Fi-Konfiguration direkt vom Heimrouter zu erhalten. Der Router, der für diese Funktionalität eingerichtet sein muss, verfügt in der Regel über eine Taste, die mit WPS gekennzeichnet ist.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > WPS > ON

♦ INFORMATION

In diesem Menü stehen drei Infos über die Funktionsweise des WI-FIs zur Verfügung.

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WI-FI > INFO

- MAC: Eindeutiger Identifikationscode des WI-FI Gerätes
- STATUS: Status des Wi-Fi-Moduls, kann die folgenden Werte aufweisen.
 - ♦ SERIAL KO : keine Kommunikation zwischen Wi-Fi-Modul und der Platine des Ofens
 - ♦ DISCONNECTED: Das Wi-Fi-Modul ist nicht für den Zugriff auf Internet konfiguriert
 - ♦ STATION OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit dem Heimrouter verbunden, hat aber keinen Zugriff auf die Cloud (z. B. kein Internetzugang, Firewall-Probleme)
 - ♦ CLOUD OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit der Cloud verbunden
- Die Firmware-Revisionsnummer des Wi-Fi-Moduls wird ebenfalls angeführt.
- RSSI: Wi-Fi-Signalstärke bei korrekter Verbindung mit einem Zugangspunkt

Der RSSI-Wert wird in Decibel (dB) mit einem negativen Wert ausgedrückt und befindet sich normalerweise im Intervall -60dB (sehr gutes Signal) und -85dB (sehr schlechtes Signal). Bei einem sehr schlechten Signal wird empfohlen, einen Wi-Fi-Verstärker zu kaufen, um Probleme bei der Verbindung zu vermeiden

BETRIEB UND LÖSUNGEN

Das WI-FI-Modul erkennt die Betriebszustände und benutzt dazu die grüne WI-FI-LED. Nachfolgend eine Tabelle, um die Informationen zu verstehen und die Lösungen zu wählen

ZUSTAND WI-FI-LED		ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
OFF		Modul ausgeschaltet	Die Stromversorgung des Ofens prüfen Den Kundendienst kontaktieren
BLINKENDE LED		Verbindung läuft <i>Das Modul versucht sich mit dem gewählten Heimnetzwerk zu verbinden.</i>	Das Modul benötigt für diese Verbindung bis zu einer Minute; wenn das Problem bestehen bleibt, ein Reset durchführen und das Produkt erneut konfigurieren
ON		Das Produkt ist mit dem Server verbunden	-

FUNKSONDE

Die FUNKSONDE ist ein Optional, das die Steuerung der Temperatur der Installationsumgebung oder die Kanalisierung ermöglicht, ohne dass verdrahtete Sensoren verwendet werden müssen.

Konsultieren Sie für nähere Informationen zu Verwendung und Funktionsweise die Webseite <https://www.lanordica-extraflame.com>

WARNUNG DEPR

Ermöglicht das Aktivieren des Tonsignals zur akustischen Warnung falls die Türe oder der Behälter geöffnet sind.

Hinweis: Die Aktivierung kann die Dauer der Batterien um 30% reduzieren.

Die Dauer der Batterien hängt von der Verwendung ab

Zur Einstellung: OK > EINSTELLUNG > WARNUNG DEPR.

ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL)

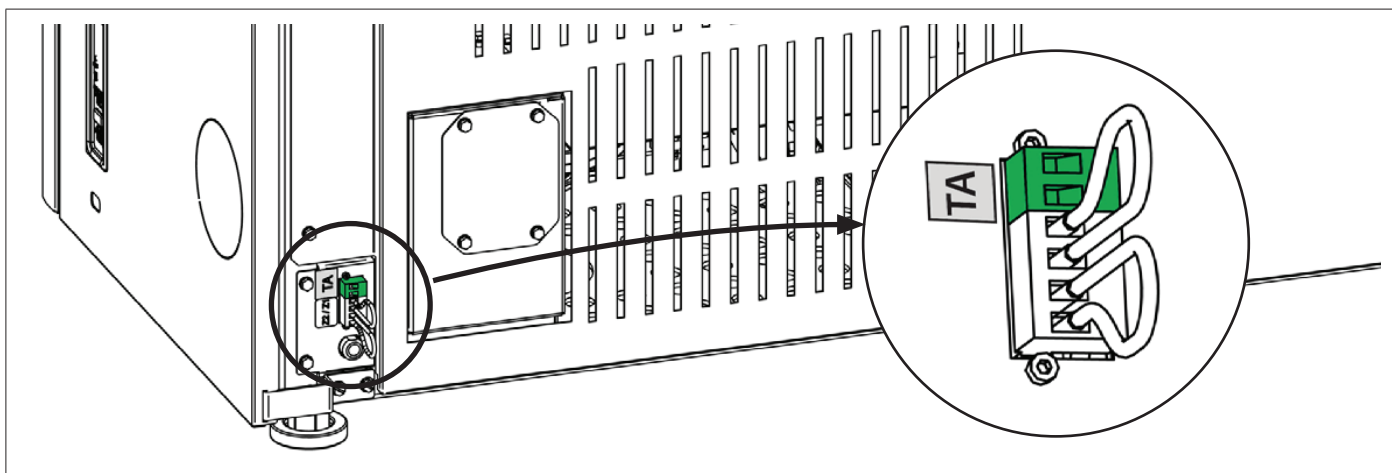
Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat zu kontrollieren (optional).

Nach der Zündung (durch Druck der Taste 6 oder über die Modalität Chrono) arbeitet der Ofen, um das eingestellte Set im Thermostat zu erreichen und visualisiert BETRIEB (contgeschlossener Kontakt). Die serienmäßige Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.

Nach dem Erreichen der Temperatur durch das Thermostat (offener Kontakt), bringt sich der Ofen auf den Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- ♦ Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- ♦ Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- ♦ Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Abbildung die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!).
- ♦ Speisen Sie erneut den Ofen.
- ♦ Stellen Sie das SET BETRIEBSART auf AUX ein.



HINWEIS: DIE KLEMME WIRD IM BEUTEL IM INNEREN DES OFENS MITGELIEFERT.



DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN

VERZÖGERTES ABSCHALTEN

Das Gerät hat die Möglichkeit, das Ausschalten durch eine programmierte Verzögerung zu verschieben. Zum Beispiel schaltet sich, wenn es 20:00 Uhr ist und das verzögerte Ausschalten auf 1h eingestellt ist, der Ofen automatisch um 21:00 Uhr aus.

Durch anhaltenden Druck der Tastenkombination 6 + 2, hat man Zugang zur Bildschirmseite "VERZÖGERTES ABSCHALTEN" (diese Einstellung kann nur erfolgen, wenn die Maschine sich in VORBEREITUNG oder BETRIEB befindet).

Durch die Tasten 2 und 3 ist es möglich, die Anzahl der Stunden, nach denen der Ofen sich von selbst auf die Endreinigung bringt, zu erhöhen oder zu verringern.

Die möglichen Stunden gehen von OFF, 1 bis 9.

Durch Druck von P6 wird bestätigt und man kehrt zur Bildschirmseite Home zurück.

Bei 1h vor der eingestellten Abschaltzeit wird die restliche Betriebszeit angezeigt und dabei jede Minute "ABSCHALTUNG IN" und der Wert "STUNDEN xx:xx" visualisiert.

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für die Zündung programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.

Die regelmäßigen Kontrollvorgänge und Wartungen müssen immer von spezialisierten und zugelassenen Technikern ausgeführt werden, die gemäß der geltenden Gesetzgebung und den Anweisungen dieses Gebrauchs- und Wartungshandbuchs arbeiten.



DAS RAUCHGASABZUGSSYSTEM, DIE RAUCHLEITUNGEN UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSDECKEL, - SOFERN VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN! DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG. ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES

Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!

Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.

Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Keramikglases führen und Grund für den Verfall der Garantie sein.

REINIGUNG DES PELLETT-TANKS

Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.



DIE DICHTUNGEN DES PELLETTBEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG VOM BENUTZER KONTROLLIERT WERDEN. IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN. DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.



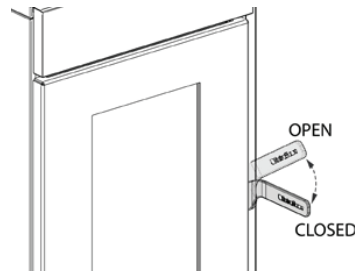
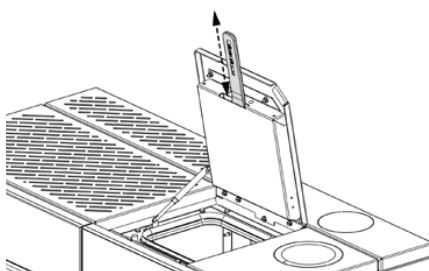
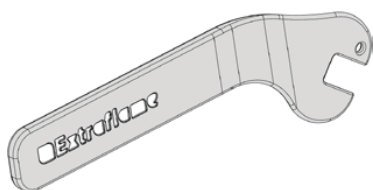
WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

ABNEHMBARER GRIFF

Der Griff erlaubt die Vorgänge zur Öffnung/Schließung der Türe (Brennkammer) für die Reinigungsarbeiten.

Die Innenseite des Behälters besitzt eine spezielle "Tasche" zu seiner Aufbewahrung, wenn er nicht benutzt wird.

Verwenden Sie immer die mitgelieferten Schutzhandschuhe.

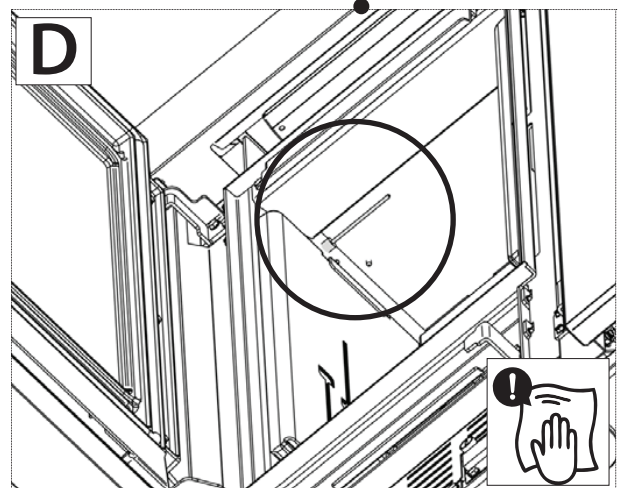
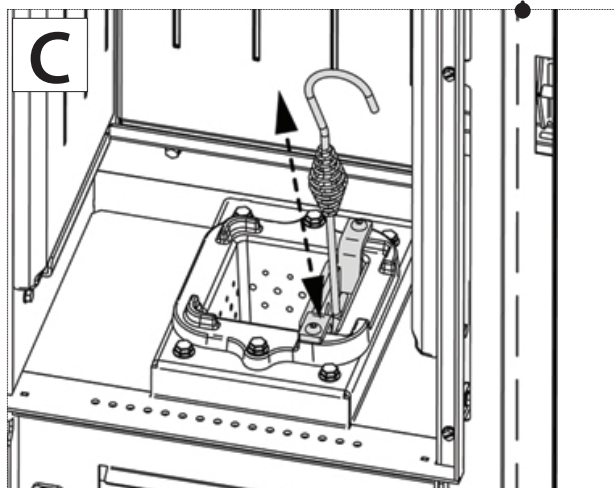
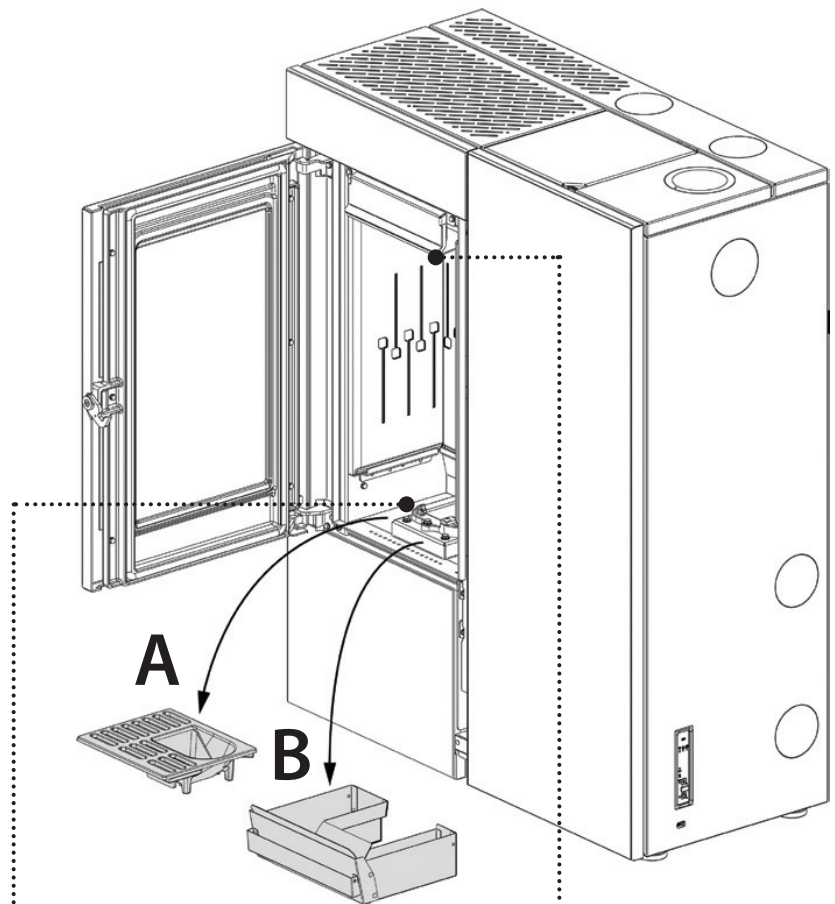
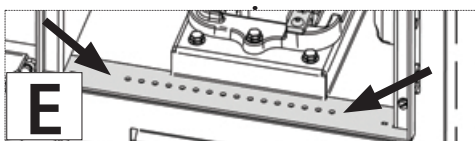
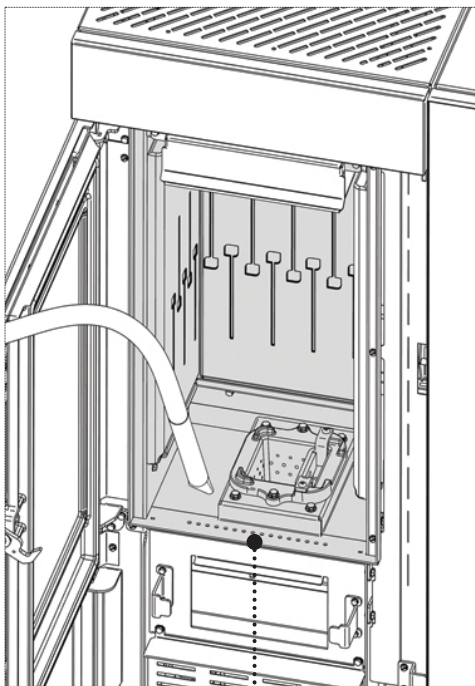


DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.

BRENNKAMMER:

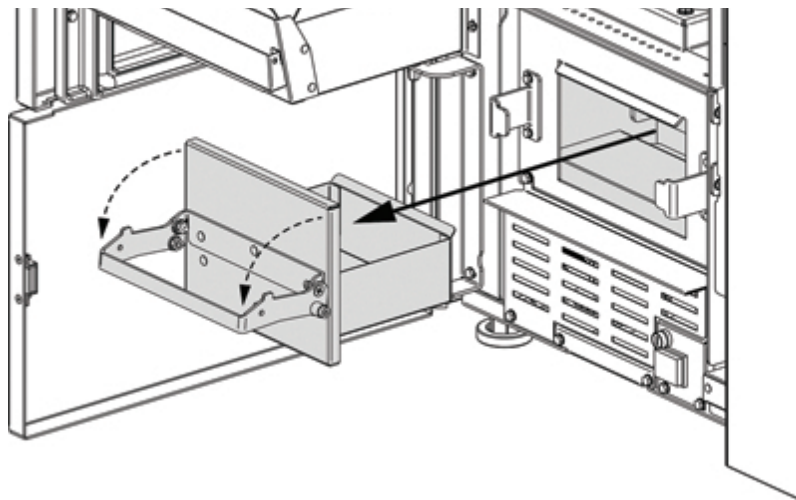
Über ein mechanisches System wird die Reinigung der Brennschale in festgesetzten Intervallen automatisch ausgeführt. **Es empfiehlt sich dennoch, mit einem Aschesauger eventuelle Rückstände abzusaugen.**

- ♦ Das Gitter/die Rutsche (A) und das Aschefach (B) aus der Brennkammer entfernen und die Brennkammer und den Brennschalenboden mit einem geeigneten Sauger vollständig absaugen.
- ♦ (C) Die Trennwand mit einem Schürhaken reinigen und dabei eventuelle Ablagerungen beseitigen
- ♦ (D) Den Brennraumfühler reinigen (**achten Sie darauf, die Sonde nicht zu biegen oder zu beschädigen**)
- ♦ (E) Die Öffnungen vor der Basis der Brennschale reinigen.



ASCHEKASTEN:

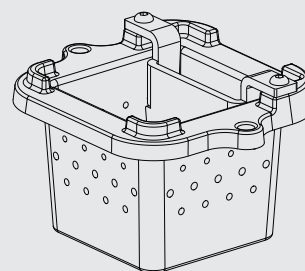
- Entfernen Sie den Aschekasten und leeren Sie ihn in einen geeigneten Behälter.



EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINEN KORREKTEN BETRIEB!

DIE BRENNSCHALE UND DEREN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

MAN KANN DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ VERWENDEN, UM DIE VERBRENNUNG DEN BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN.



TEILE/ZEITRAUM	ALLE 7 TAGE	JEDES JAHR
BRENNSCHALE (BENUTZER)	X	
BRENNKAMMER (BENUTZER)	X	
OBERES ASCHEFACH (BRENNKAMMER) - (BENUTZER)	X	
UNTERER ASCHEKASTEN (BENUTZER)	X	
WÄRMETAUSCHER UND INSPEKTIONSFACH (TECHNIKER)		X
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (TECHNIKER)		X

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.

Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

ORDENTLICHE, VON GELERTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

Der Generator benötigt durch die Verwendung von Pellets als Brennstoff einen jährlichen Wartungseingriff, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen** ausgeführt werden muss.

Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.

Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHUNGEN: DECKEL PELLET-BEHÄLTER, TÜR, ASCHENKASTEN UND BRENNSCHALE

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.

Sie müssen regelmäßig kontrolliert werden: Wenn sie verschlissen oder beschädigt sind, müssen sie sofort ausgewechselt werden.

Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

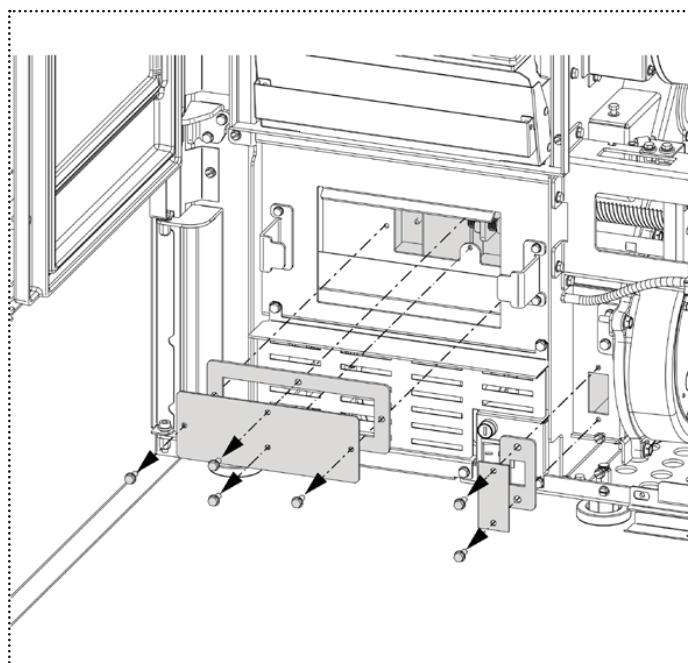
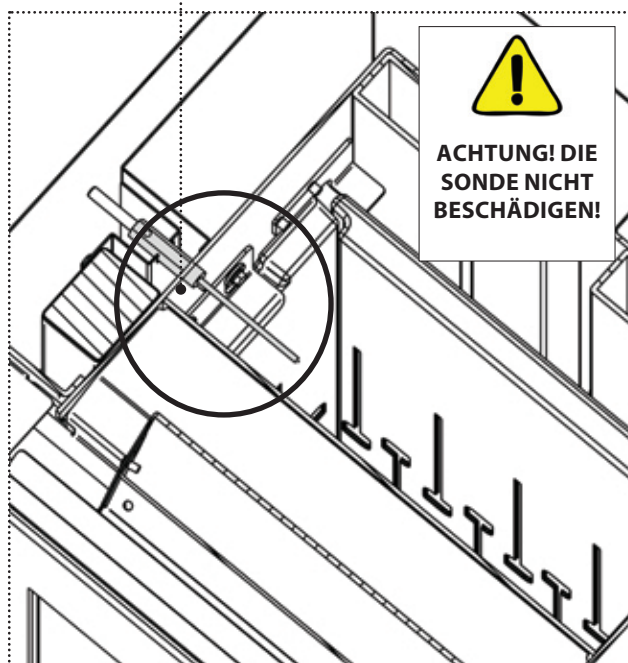
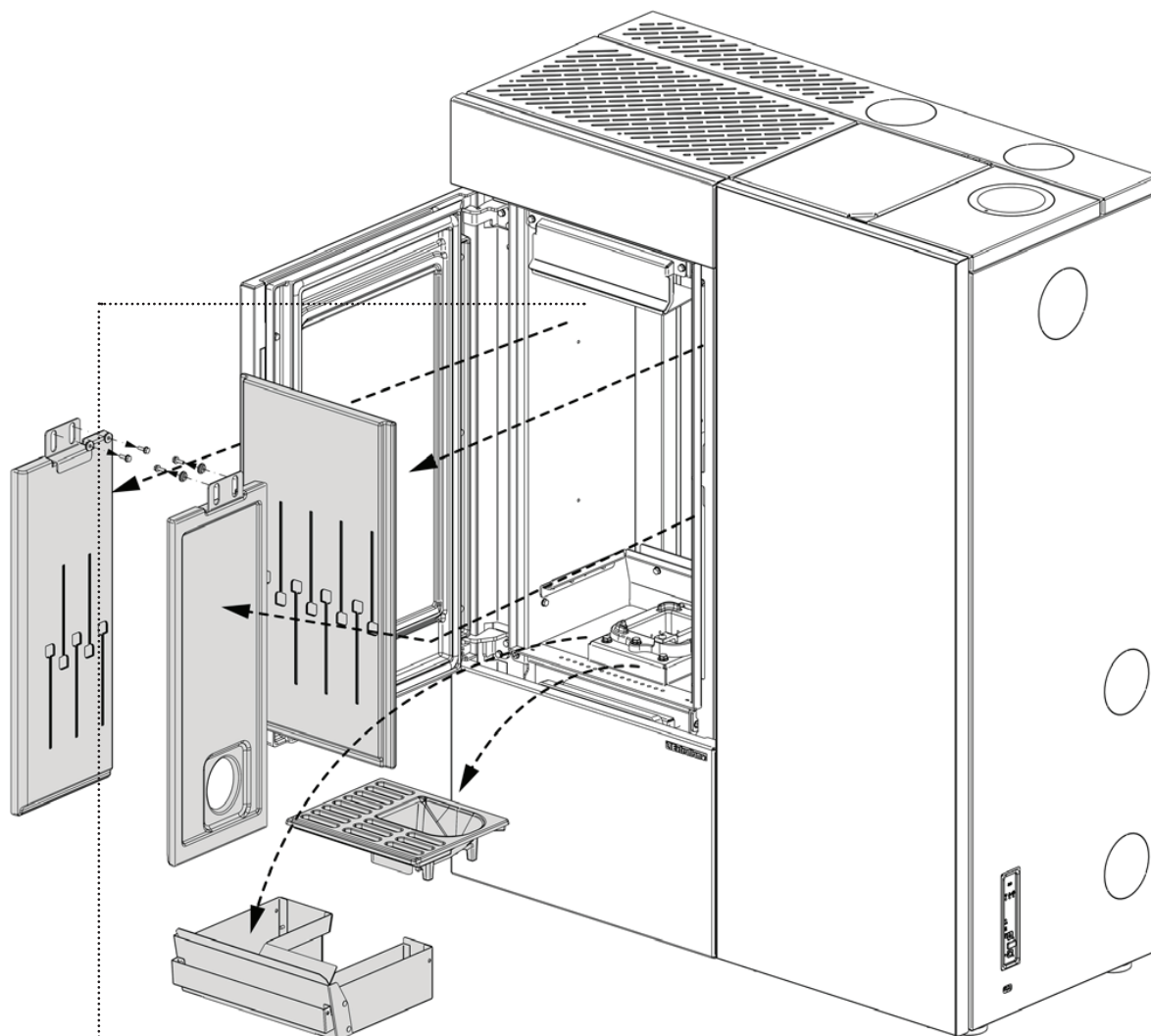
ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

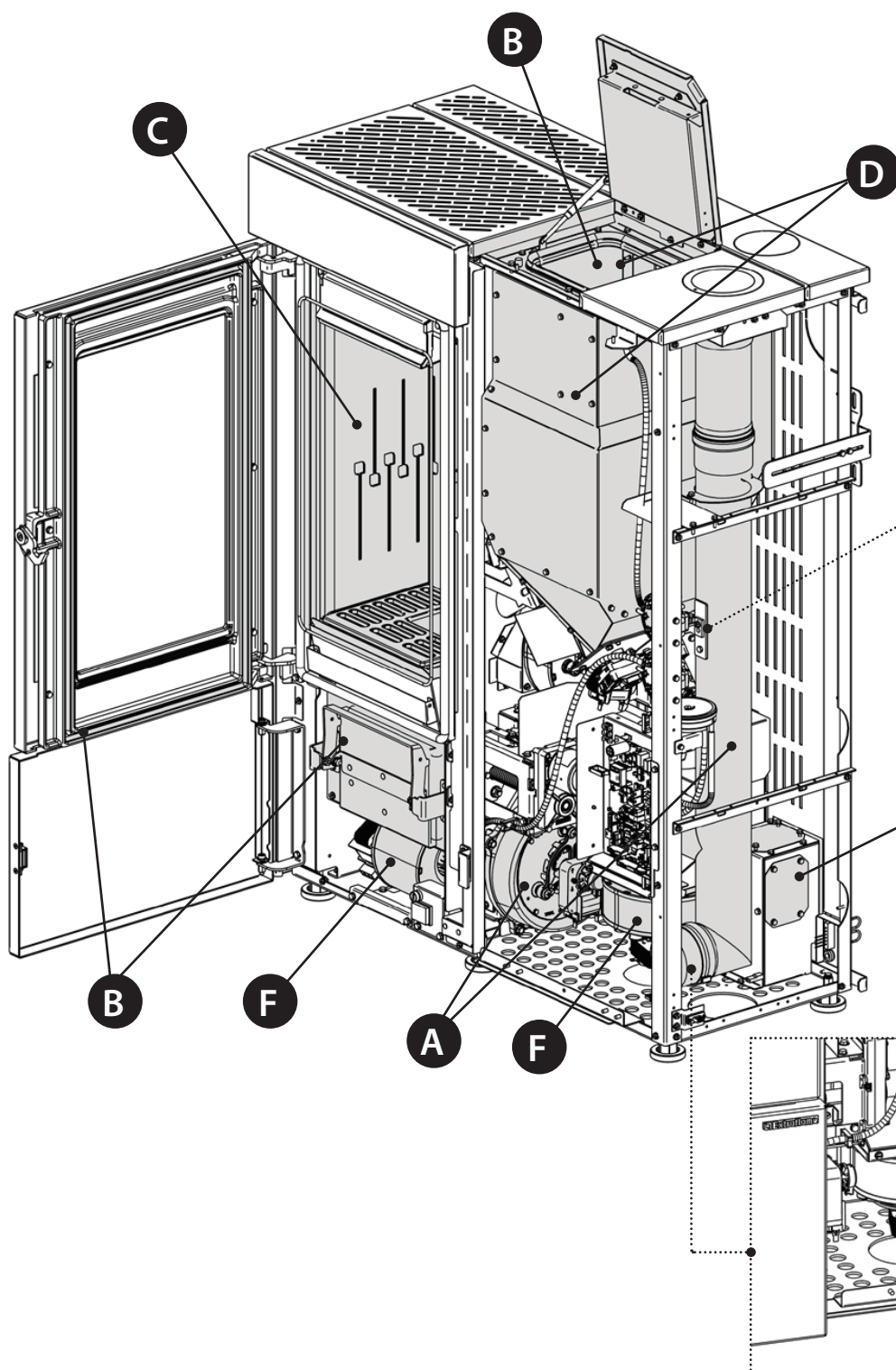
Man empfiehlt bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pelletbehälter vollkommen zu leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren abzusaugen. Man fordert außerdem auf, den Generator vom Stromnetz abzutrennen und für eine größere Sicherheit, vor allem bei Anwesenheit von Kindern, das Versorgungskabel zu entfernen. Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

REINIGUNG DES WÄRMETAUSCHERS UND DES INSPEKTIONSFACHS



ORDENTLICHE WARTUNG

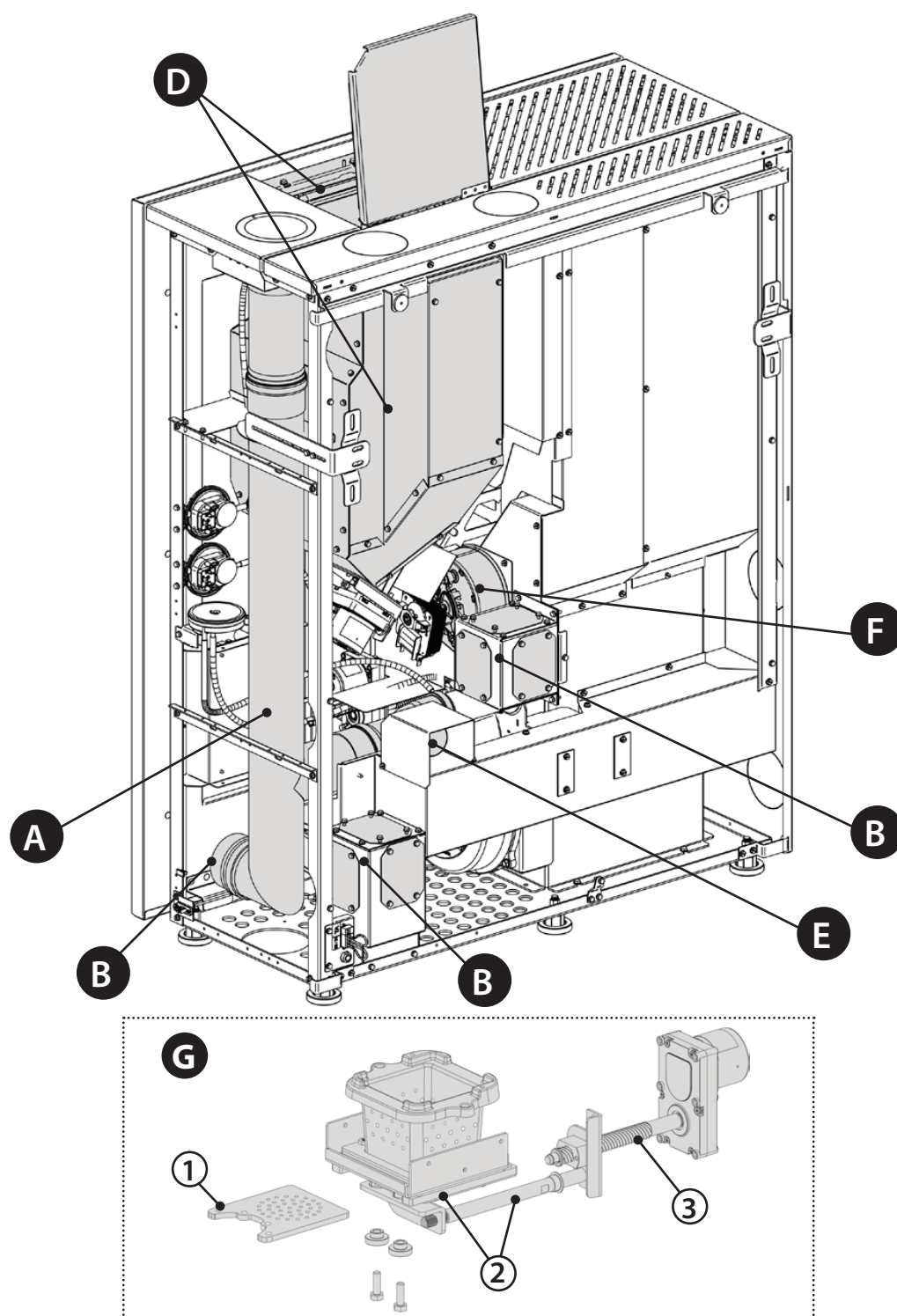
DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Behälter (vollkommene Entleerung und Reinigung) und Prüfung der Dichtung.
E	Prüfung des Luftschlauchs und Prüfung/Reinigung mechanischer Druckwächter
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.
G	Reinigung Brennschalenboden (1), Schiene (2), die Schneckenschraube fetten (3).

ORDENTLICHE WARTUNG

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Behälter (vollkommene Entleerung und Reinigung) und Prüfung der Dichtung.
E	Prüfung des Luftschlauchs und Prüfung/Reinigung mechanischer Druckwächter
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.
G	Reinigung Brennschalenboden (1), Schiene (2), die Schneckenschraube fetten (3).

ANZEIGEN

DISPLAY	GRUND
OFF	Generator ausgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang
PELLET LADEN	Die kontinuierliche Pelletzufuhr während der Zündung ist im Gang
ZUENDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang
VORBEREITUNG	Die Vorbereitungsphase ist im Gang
BETRIEB	Die normale Betriebsphase ist im Gang
MODULATION	Der Generator läuft in Mindestbetrieb
REINIGUNG BRENNSCHALE	Die Brennschalen-Reinigung ist im Gang
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung läuft
STAND BY	Der Generator ist aufgrund des Außenthermostats ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung
WARTEN ABKUEHLUNG	Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Generator gerade abgeschaltet wurde. Wenn dieser eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach erst die Reinigung der Brennschale vorzunehmen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generator wieder gezündet werden.
T-AMB	Zeigt die Umgebungstemperatur an (bei Modellen, die ihn vorsehen).
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein
AUTO BLASEN	Das automatische Gebläse läuft
TUER SCHLIESSEN	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen.
PELLETBEHAELTER SCHLIESSEN	Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm " UNTERDRUCK ALARM ", hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs " WARTEN ABKUEHLUNG ", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).
DELTA-P MIN	Das Gerät erfasst anormale Bedingungen beim Fluss der Verbrennungsluft oder Rauchgasauslass.
AIR ZONE CONTROL	Diese Anzeige, die in der BETRIEBSPHASE sichtbar ist, gibt an, dass das Gerät die Verteilung der Warmluft zwischen der Installationsumgebung und der kanalisierten Umgebung optimiert.

ALARME

DISPLAY	ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Blinkend: Der Unterdrucksensor ist deaktiviert. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste 1/  für 3 Sekunden gedrückt wird.

* auf den dafür vorgesehenen Modellen.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

RAUCHMOTOR DEFECT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCH FUEHLER	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe "Easy setup"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
FEHLZUENDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst.*	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)*
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)* Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets").
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt Die Lufteinlassleitung ist verstopft/ verschmutzt	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Lufteinlass prüfen/reinigen.
REINIGUNG BRENNSCHALE DEFECT	Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen.	Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt.
SCHNECKEN STEUERUNG	Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets.	Kundendienst verständigen
SCHNECKE BLOCKIERT	Anomaler Betrieb Pellet-Motor.	Kundendienst verständigen
TANK LEER	Der Pelletbehälter ist leer. Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Sauberkeit der Rauchgasleitung, des Sensors im Primärluftkanal und der Brennkammer überprüfen. Kundendienst verständigen
STROM MAX	Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
BRENNR.FUEHLER	Störung Sonde Brennkammer.	Mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.
DEFECT DELTA-P	Differenzdruckwandler defekt oder abgetrennt.	Kundendienst verständigen
ALARM DELTA-P MIN 1	Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt Der Entlastungskanal im Inneren des Aschekastens ist verstopft.	Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Schlauchanschluss und das Druckwächterrohr des Aschekastens überprüfen und reinigen. Kundendienst verständigen
ALARM DELTA-P MIN 2	Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Der Lufteinlass ist verstopft. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Löcher in der Brennschale sind verstopft. Der Wärmetauscher und/oder die Rauchgasleitung des Geräts sind verstopft. Das T-Verbindungsstück, der Rauchgaskanal oder das Rauchabzugsrohr sind verstopft.	Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Den Lufteinlass reinigen. Die Brennkammer reinigen. Die Löcher der Brennschale freimachen. Wärmetauscher und Rauchgasleitung des Geräts reinigen. T-Verbindungsstück, Rauchgaskanal und Rauchabzugsrohr reinigen/freimachen. Kundendienst verständigen

* auf den dafür vorgesehenen Modellen.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

BESEITIGUNG

INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

EXTRAFLAME®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 📠 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 🌐 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

**NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES
KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN,
KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE
DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM**

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.